www.duvenstedter-kreisel.de

Oktober 2023 kostenfrei #57

DUVENSTEDTER KREISEL

ZEITSCHRIFT FÜR DIE REGION OBERALSTER

Kunstbunt statt betongrau

Erstes Graffiti-Projekt für Jugendliche in Tangstedt

Rehrücken mit Dauphine-Kartoffeln

Rezept von Küchendirektor Tim Woitaske aus dem Steigenberger Hotel Treudelberg

Neu mit Rezept aus dem Treudelberg

Entdeckungsreisen ins Ökosystem Wittmoor

Vom Bierbrauen bis zu Binsenweisheiten

BUSINESS BIKE JOBRAD® BIKELEASING.DE cannondale-hh.de

*Beim Kauf eines Cannondale eBikes mit einer UVP zwischen 2.500 und 8.000 EURO gibt es 10% Rabatt. Beim Kauf eines Cannondale eBikes mit einer UVP ab 8.000 EURO gibt es dann die 1.500 EURO Rabatt. Nur solange Vorrat reicht. Ein Angebot der Firma Dumke u. Lütt GmbH. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VORWORT

Die Welt ist ein Dorf

Heute möchte ich Ihnen von einem ganz besonderen Tag erzählen.

Am 9. September waren wir auf einer Geburtstagsfeier – einem runden Geburtstag, den man schon mal richtig feiern darf. Holger Wilke hatte uns zu einem Tag eingeladen, der es in sich hatte.

Direkt an der Elbphilharmonie und mit Blick auf den Michel liegt das Event-Schiff „Großer Michel“ (www.grosser-michel.de). Die Yacht ist innen einmalig hochwertig ausgestattet, außen herrscht klassisch-hanseatisches Understatement. Inhaber Martin Doose, der in in den späten 1980er Jahren auf das Gymnasium Ohlstedt ging, und dessen Eltern immer noch in Ohlstedt wohnen, begrüßte die maritim gekleideten Gäste gemeinsam mit Geburtstagskind Holger Wilke und Kathrin Martin pünktlich um 14.30 Uhr.

Abfahrt zur Elbtour nach Wittenbergen. Bei herrlichem Sommerwetter und musikalischer Begleitung konnte gut gelaunt bei kühlen Drinks an Bord gefeiert werden.

In Övelgönne wurde das Abendessen an Bord gebracht. Das Unternehmen Feinbeisser Event & Catering Hamburg (www.feinbeisser.de) war für den Genussteil zuständig. Wie es der Zufall so will, arbeitet dort auch Christian Breitenbach-Kaack, ein Freund, der mit seiner Familie in Duvenstedt lebt. Das Büfett war ein Traum, rundete den wundervollen Nachmittag ab und ich stelle immer wieder fest: Die Welt ist ein Dorf.

Doch der Höhepunkt sollte erst noch kommen. Die Gastgeber hatten noch eine Überraschung für uns. Wir erfuhren von Martin Doose, dass wir bei den Cruise Days im Hamburger Hafen an der großen Parade der Kreuzfahrtschiffe teilnehmen würden! An Position zwei, direkt hinter der AIDAprima und vor der „Mein Schiff 6“ starteten wir pünktlich um 21 Uhr zu diesem einmaligen Erlebnis. An der Parade am Samstagabend nahmen noch die „World Voyager“, die „MS Sans Souci“ und die „Vasco da Gama“ teil. Zudem hatte der international bekannte Lichtkünstler Michael Batz den Hamburger Hafen in einen magischen „Blue Port“ verwandelt. Das Schauspiel von der Wasserseite aus zu erleben, war überragend.

Bei der Schiffsparade dabei zu sein, das Feuerwerk auf dem Wasser zu erleben – für die Geburtstagsgäste und mich war das ein ganz besonderer Moment. Ich war vor Freude den Tränen nah.

Nachdem wir im Anschluss unterhalb der Elphi wieder an unserem Liegeplatz angekommen waren, wurde auf dem Eventschiff noch ordentlich gefeiert und getanzt. Einige Geburtstagsgäste konnten sogar an Bord in einer von sechs Kabinen übernachten.

Ein wahrlich unvergessliches Event! Vielen Dank noch einmal an Kathrin Martin und Holger Wilke.

Und nun zur aktuellen Ausgabe. In der Vergangenheit wurden wir oft angesprochen, wann es endlich wieder eine informative Rezeptserie geben würde.
In der vorigen Ausgabe starteten wir bereits mit neuen 10-Minuten-Rezepten vom Don. Ab sofort wird uns zudem Tim Woitaske mit kulinarischen Highlights versorgen. Der Küchendirektor im Steigenberger Hotel Treudelberg hat uns für die Premiere in die Küche des Lemsahler Restaurants mitgenommen und einen zarten Rehrücken zubereitet. Es war sehr spannend, bei der Vor- und Zubereitung dabei gewesen zu sein und es hat exellent gemundet. Das Rezept finden Sie auf Seite 18. Wir sind gespannt, welches Gericht Tim Woitaske für die Weihnachtsausgabe (Redaktionsschluss ist der 1. November) zubereiten wird.

Zuvor wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Herbst-Ausgabe. Feedback wie immer gern an unsere E-Mail-Adresse redaktion@duvenstedter-kreisel.de oder Sie rufen uns an unter 040 3259 3670.

Thomas Staub,
Herausgeber Duvenstedter Kreisel

Physio • Fitness • Bodycare

Jetzt durchstarten!
Wir freuen uns auf Sie.

PHYSIOTHERAPIE OBERALSTER

Wir sind weiterhin für Sie da.
04109 9704 | www.physio-oberalster.de

RUNDBLICK

6 Kunstbunt statt betongrau
8 Bewegungskindergarten „Die Wandermäuse“
9 Eröffnung des neuen ASB-Brückenjahrhauses Redderbarg
10 Instagram-Foto-Aktion: Neues und Altes
12 Steuerliche Überlegungen vor dem Jahresende
13 Erfolgreicher Spatenstich
17 Brosch Textil

ARTIKEL

14 Alisha

KULINARISCH

18 Rehrücken mit Dauphine-Kartoffeln und Waldpilzen
20 Pappardelle Salsiccia e Piselli

KLÖNSCHNACK

21 Inköpen üm de Eck oder im Internet bi Amazon

KULTUR & UNTERHALTUNG

22 Kap Hoorn rund!
26 Heimkino
28 Die Jubiläumssaison des Duvenstedter Salon!
29 Entdeckungen für den Leseherbst
30 Ein Sommer geht zu Ende
31 Leidenschaft
32 Mississippi-Töne in Tangstedt
33 Was macht eine Reise zu einem großen Erlebnis?

KINDER- & JUGENDSEITEN

34 Die Wespenspinne
35 Finde neun Fehler und andere Rätsel

6 Graffiti-Projekt in Tangstedt

NATUR UND UMWELT

36 Entdeckungsreisen ins Ökosystem Wittmoor

39 Gemeinschaftlich leben

RÄTSELSPASS

40 Kreuzworträtsel

41 Sudoku und andere Rätsel

SPORT & FREIZEIT

42 38. Großer Preis von Volksdorf

43 Familienzeit ist Bewegungszeit

KIRCHE

44 Was regt Sie wirklich auf?

VERANSTALTUNGEN

45 Veranstaltungen von September bis November

SCHLUSSLICHT

51 Das ist alles nur gelieh'n

31 ART an der Grenze

Versicherungsmakler LÜDEKER GmbH

Ihr persönlicher Spezialist
für *private und betriebliche Absicherung!*

Aus über *100 Versicherungsgesellschaften* finden wir für Sie die beste Lösung!

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Check up Termin!

Tannenhof 50 • 22397 Hamburg
Mobil 0173-628 93 91 • Tel 040 881752 - 81
info@luedeker.de • www.luedeker.de

Termine nach Vereinbarung

WHS Hausmann® Hausverwaltung

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen und bieten Ihnen folgende Immobilienverwaltungen an:

WEG-VERWALTUNG
Als Familienunternehmen haben wir uns seit 1954 auf die Verwaltung von Wohnungseigentumsgemeinschaften spezialisiert.

MIETVERWALTUNG
Als Ihr Treuhänder für die Mietverwaltung ist es unsere Aufgabe Ihre Rendite zu sichern und für die Werterhaltung zu sorgen.

SONDEREIGENTUMS-VERWALTUNG
Als Vermieter übertragen Sie uns die Verwaltung Ihrer Immobilie mit allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten.

VERMIETER-SORGLOSPAKET
Vergessen Sie als Vermieter Courtagen, Leerstand, Mietausfall und Mietnomaden. Informieren Sie sich bei uns.

Möchten Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine E-Mail!

Hausmann Firmenzentrale
Segeberger Ch. 76, 22850 Norderstedt

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 4, 22459 Hamburg

Norderstedt
Schmuggelstieg 4, 22848 Norderstedt

Hamburg-Winterhude
Peter-Marquard-Straße 3, 22303 Hamburg

www.hausmann-hausverwaltung.de
info@hausmann-hausverwaltung.de
Tel: (040) **529 0000**

Kunstbunt statt betongrau

© Claudia Blume

Auf einer 19 Meter langen Lärmschutzwand entstand ein buntes Kunstwerk.

ERSTES GRAFFITI-PROJEKT FÜR JUGENDLICHE IN TANGSTEDT

Mit dem Bau des Verkehrskreisels am Nahversorgungszentrum Tangstedt 2018 wurde eine Lärmschutzwand aufgestellt. 19 Meter lang, gut zwei Meter hoch – praktisch, aber hässlich. Das öde Betongrau reizte immer wieder Sprayer, die Wand illegal mit fragwürdigen Motiven und hingeschmierten Tags zu versehen. Alle paar Wochen mussten Mitarbeiter des örtlichen Bauhofes anrücken, um die Farbe mühevoll wieder zu entfernen. „Der Gemeinde ist ein beträchtlicher finanzieller Schaden entstanden, wenn man mit rund 500 Euro pro Einsatz rechnet“, erklärt Jürgen Lamp, bis Mai 2023 Bürgermeister der Gemeinde.

Im Rathaus reifte bei einem Team-Meeting im Frühjahr die Idee, dass die Wand etwas „Schickes“ bräuchte. Ein Graffiti-Workshop sollte die Wende bringen. Als Leiterin der Tangstedter Volkshochschule beantragte Annette Jürgensmeier rund 1500 Euro beim Förderprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ und stellte mit dem Jugendzentrum und dem Hamburger Gestalter „Dosenfutter Graffiti“ erstmals einen „Talent Campus“ auf die Beine.

Unter Anleitung des Saseler Graffiti-Künstlers Björn Holzweg lernten zehn Jugendliche zwischen elf und 17 Jahren über eine Woche kostenlos den kreativen Umgang mit der Spraydose. Zusammen wurden Motive entwickelt, erst auf Pappe skizziert und anschließend zur Probe auf Folie gesprayt. Nahezu jeder Teilnehmer konnte einen Buchstaben des Tangstedt-Schriftzuges gestalten, von kantig bis geschwungen. Geeinigt wurde sich auf eine gemeinsame Farbgestaltung mit gelben „Bubbles“, einem klassischen Graffiti-Style.

„Die Jugendlichen sind in der Arbeit als Gruppe zusammengewachsen. Alle sind talentiert und haben ein Händchen für das Sprayen entwickelt. Das Schöne am Dosenmalen ist, dass man schnell Fortschritte sieht“, lobt Björn Holzweg. Der

Die meisten Jugendlichen malten zum ersten Mal mit Spraydosen.

KEVIN FLOHR
·MEISTERBETRIEB·
Ihr Spezialist in Sachen...
Heizung
Sanitär Solar
Badsanierung
KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung
Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • info@flohr-heizung.de

44-Jährige ist international bekannt, hat Kunstwerke in Los Angeles und Athen geschaffen, Hotels, Restaurants sowie die Gebäuderückseite der Endo Klinik auf St. Pauli mit springenden Tigern verschönert. Die Galerie Affenfaust stellt einige seine Werke aus. „Ich freue mich, dass die Gemeinde Jugend und Kunst zusammenbringt und der Graffiti-Kultur Platz bietet."

Graffiti-Künstler Björn Holzweg leitete den Workshop.

„Lustig war, dass wir immer wieder von Passanten gefragt wurden, ob wir die Wand tatsächlich bemalen dürften", erzählt Merle aus Wilstedt, die sich zum ersten Mal an der Spraydose ausprobierte. „Am schwierigsten war, das Gras möglichst realitätsnah darzustellen", so die 14-jährige. Sofiia hatte mit dem Storch ein kompliziertes Motiv entworfen. „Vor allem Schnabel und Beine dreidimensional erscheinen zu lassen, war nicht einfach", sagt die 17-Jährige.

„Das neue Wandbild wird nicht jeder Bürger schön finden, aber das gehört zur Kunst dazu", meint der stellvertretende Bürgermeister Frank Zscherpe und betont: „Ich persönlich finde es super. Es ist alles drauf, was Tangstedt ausmacht: unser Wappen, ein Pferd, Störche und Felder – und meistens blauer Himmel." Der Graffiti-Workshop soll erst ein Anfang sein. „Wir haben noch mehr Flächen in der Gemeinde, die danach schreien, professionell bemalt zu werden."

Claudia Blume

Letzte Handgriffe der kreativen Jugendlichen

BABY PAUSE

WIR WICHTELN WEITER.
IM OKTOBER ERWARTEN WIR NACHWUCHS
UND ES GEHT EINEN MONAT IN DIE BABY-PAUSE.
TERMIN-SERVICE IN DIESER ZEIT UND FOLGENDE
ÖFFUNGSZEITEN FINDEN SIE AUF
GOLDSCHMIEDE.NET

MICHEL
JENS
GÖDEKE

Es ist wieder
Entensaison

Knusprige Holsteiner Land-Enten mit Rotkohl, Preiselbeeren, Apfelkompott und Kartoffelklößen am Tisch tranchiert
(auch kalt mit Anleitung außer Haus)

Firmen- und Weihnachtsfeiern
Große Mittagstischauswahl
Ab 11.11. auch Gänse am Tisch tranchiert

LENZ
RESTAURANT

Öffnungszeiten: Do. - Mo.: 12.00 - 14.45 Uhr und ab 17.30 Uhr · Di. und Mi.: Ruhetag

Tel.: 040 605 588 87 · info@restaurant-lenz.de
www.restaurant-lenz.de
Poppenbütteler Chaussee 3 · 22397 Hamburg

Bewegungskindergarten „Die Wandermäuse“

VOM LEMSAHLER SPORTVEREIN VON 1967 E.V.

Eine Woche unter dem Motto „Löwenzahn“

„Heute war wieder ein ganz besonders schöner Tag! Wir waren im Quellental und sind gewandert, es wurden Lieder gesungen und das Spannendste war, dass wir einen ganz großen Greifvogel gesehen haben! Das war sooo schön!“

Von solchen wunderschönen Naturerlebnissen können die Wandermäuse während ihrer gesamten Kindergartenzeit erzählen. Jeden Morgen ziehen die Kinder mit ihren Rucksäcken und Isomatten los. Treffpunkt ist meistens der LSV und regelmäßig das Quellental. Auch das Wittmoor, die Alsterschleife oder Gut Wulksfelde werden angesteuert. Besucht werden genauso die nahegelegenen Spielplätze, die Feuerwehr und die Bücherhalle. Basteln, Kekse backen, Äpfel pflücken und anschließend Apfelmus kochen sowie das Laternelaufen sind die jährlichen Aktionen, auf die sich alle immer wieder freuen. Wöchentlich wird auch in der Turnhalle mit großem Spaß geturnt.

Kleine Naturliebhaber im Quellental

Toll waren in diesem Jahr auch wieder die „Löwenzahnwoche“ mit der Herstellung von eigenem Löwenzahnhonig und einer Wunschblume sowie die „Käferwoche“. Weitere Highlights in diesem Kindergartenjahr sind, dass sich die Wandermäuse sehr über ihre neue Schaukel und ein kleines Segelboot zum Spielen freuen können. Es gab schon einige Fantasiereisen, die unvergesslich bleiben werden.

Befragt man die kleinen Wandermäuse, was ihnen so gut an ihrem Kindergarten und ihren Erzieherinnen gefällt, bekommt man folgende Antworten: „Wir mögen die Wandermäuse so gern wegen der tollen Fahrzeuge, den Wanderungen im Quellental, dem Ticken und Fußball spielen und weil alle Mäuse so nett sind.“

„Daggi ist so toll, weil sie immer Pflaster dabei hat, so gut Streit schlichten kann und weil sie immer so viel lacht.“

„Svenja ist toll, weil sie immer so viel lacht und so toll singen kann, mit uns immer Fußball spielt und so eine tolle Trillerpfeife hat.“

Auch das diesjährige Sommerabschlussfest vor den Ferien mit gebastelten Steckenpferdchen und einem gemeinsamen Buffet bei strahlendem Sonnenschein war wie immer sehr gelungen.

Im August ist das nächste Kindergartenjahr gestartet und es gibt noch freie Plätze!

Dienstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr können wanderfeste Kinder ab 2,5 Jahren bis zum Schulalter Natur, Spaß und Bewegung innerhalb einer netten Kindergruppe erleben.

Elke Wolk

HAARMONIE
FRISEUR & MODE
Dorfstraße 5 • 22889 Tangstedt • Tel. 04109 / 251 98 46
DAMEN – HERREN + BARBER – KINDER
... sowie stilvolle italienische Mode
Jetzt neu: Haarverlängerung
Bonding Extensions € 1,50 pro Strähne*
*nur einsetzen, Komplettprogramm auf Anfrage
Wir haben für Sie geöffnet:
Di.-Do. 9-12 und 15-18 Uhr, Fr. 9-19 Uhr
Terminabsprachen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

DIE WANDERMÄUSE

Ansprechpartnerinnen:

✆ 040 6080284 | Dagmar Schönemann

✆ 040 6071038 | Svenja Schlichting

Eröffnung des neuen ASB-Brückenjahrhauses Redderbarg

Außenansicht des ASB-Brückenjahrhauses Redderbarg

Der Übergang von der Kita in die Schule stellt sowohl für Kinder als auch für Eltern einen großen Schritt und einen wichtigen Statuswechsel dar.

„Als Träger der ASB-Werkstatt-Kitas verpflichten wir uns und garantieren den Eltern, die Kinder zuverlässig auf den Schulstart vorzubereiten. Dies ist in den liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten, die nur den Brückenjahr-Kindern vorbehalten sind, und dank des tollen Teams mit so engagierten Kolleg:innen wie Jasmin Petersen in unserem neuen ASB-Brückenjahrhaus wunderbar möglich“, sagte Rolf Mohr, Abteilungsleiter Kinder und Jugend des ASB Hamburg, im Rahmen der Eröffnungsfeier anerkennend.

„Als Landesvorsitzender des ASB Hamburg und insbesondere als Vater einer kleinen Tochter weiß ich, welch bedeutender Schritt das Brückenjahr für die Kinder in Richtung zukunftsorientierter Bildung und persönlicher Entwicklung ist. Es beeindruckt mich und macht mich auch ein bisschen stolz zu sehen, was der ASB den Kindern mit dem eigenen Brückenjahrhaus Redderbarg ermöglicht. Zudem wird mit der offenen Werkstatt-Arbeit ein tolles Konzept umgesetzt, das die Kinder sehr gut auf die Schulzeit vorbereitet. Das ist hier etwas ganz Besonderes“, zeigte sich Marcus Weinberg begeistert.

Feierliche Eröffnung des ASB-Brückenjahrhaus Redderbarg (v.l.n.r.): Marcus Weinberg (Landesvorsitzender ASB Hamburg), Daniel Schönberg und Jasmin Petersen (Mitarbeitende Brückenjahrhaus Redderbarg) sowie Rolf Mohr (Abteilungsleiter Kinder und Jugend ASB Hamburg)

Nach dem offiziellen Teil übernahmen die Kinder voller Stolz die Führung durch das Haus. Die kleine Filippa lief vorneweg. „Filippa ist eigentlich ein eher schüchternes Mädchen, aber im ASB-Brückenjahrhaus blüht sie komplett auf und fühlt sich wie zu Hause“, schwärmte Mama Birte von der rundum guten Betreuung für ihren Schützling.

Petra Witt

MEHR INFOS
✆ 040 69211198
kitaredderbarg@asb-hamburg.de
asb-hamburg.de

Wir erstellen **nicht nur** den Duvenstedter Kreisel!
Alle Infomationen unter www.sitemap.de
SiteMap Medien-Design©

Weihnachtsgeflügel
Gänse, Enten und Puten aus eigener Freiland Aufzucht
Bestellungen ab sofort möglich
Nutzen Sie gerne unser Bestellformular auf unserer Internetseite
Verfügbar ab Mitte Oktober
Bis zur Weihnachtsbaumzeit Abholung nach Terminabsprache
Nur am Kringelweg
22889 Tangstedt
Telefon: 04109/252930
www.spargelhof-bolhuis.de
Öffnungszeiten
Mo. bis So.: 9.00 - 19.00 Uhr
SPARGELHOF Bolhuis

ARCHITEKTUR:

Neues und Altes

21. INSTAGRAM-FOTO-AKTION

Mittlerweile lief bereits die 21. Instagram-Aktion und uns wird beim Anblick dieser tollen Fotos immer noch nicht langweilig – überzeugt euch selbst.

Für unsere Weihnachts-Ausgabe lautet das Thema: „Illumination“. Wenn ihr mitmachen möchtet, einfach auf Instagram duvenstedterkreisel liken und Bilder senden oder an info@duvenstedter-kreisel.de mailen. Wir freuen uns auf eure Iluminations-beiträge.

die Redaktion

preart_foto

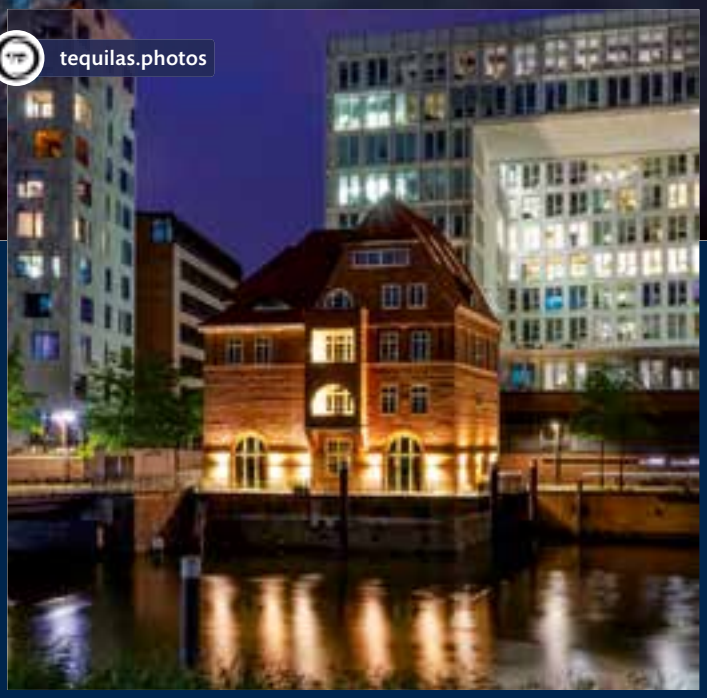
Artem Prepelita: Elphi

www.instagram.com/duvenstedterkreisel

andre_vg90

André Vangeffelen: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Berlin

tequilas.photos



Torsten Kiel: Neues und Altes

Jutta Mitschein-Schewe: Abu Dhabi

John Goerling: Das Chilehaus bei Nacht aus einer anderen Perspektive

Jan Commentz: Alter Hafen ... neue City!

Kirsten Roeder: Köhlbrandbrücke

Sandra Rodewald: Elbphilharmonie

Tias Jung: Ein Blick in Richtung Europa-Passage

© Grady Reese/peopleimages.com/Adobe Stock

KURZ § KNAPP

Steuerliche Überlegungen vor dem Jahresende

Auch wenn das Jahr noch knapp drei Monate bereithält, müssen Unternehmer aufgrund ihrer aktuellen betriebswirtschaftlichen Situation bereits jetzt ganz genau überlegen: Was investiere ich noch in diesem Jahr, was besser im nächsten?

Hierzu warten wir Steuerberater immer sehnlichst auf die aktuelle Gesetzgebung zum Jahreswechsel, die uns Hinweise für Entscheidungen geben soll. In der Vergangenheit verliefen die Gesetzgebungsverfahren allerdings oft derart schleppend, dass eine Planung nicht mehr möglich war, da das Jahr bereits abgelaufen war, bevor das entsprechende Gesetz kam. Dazu noch ein Gesetz, das im Entwurf einmal ganz anders aussah und nun Rückwirkung für das vergangene Jahr entfalten sollte. Für uns Berater die Höchststrafe.

In diesem Jahr könnte alles anders werden. Vielleicht werden wir alle positiv überrascht. Die Koalition hat sich (zumindest nach außen) vertragen (trotzdem kommt es einem vor, wie Eltern, die nach jedem Streit den Kindern gegenüber betonen, dass sie keine Angst haben sollen, denn sie würden sich nicht trennen) und ein sehr interessantes Gesetz endlich auf den Weg gebracht – das **Wachstumschancengesetz**. Noch ist es nicht verabschiedet, aber der vorliegende Regierungsentwurf verspricht auf 279 Seiten so einiges. Ich habe nachfolgend nur die wichtigsten Punkte mit Kommentaren aufgeführt. **Die Regelungen sollen ab 2024 gelten**.

Für Unternehmen, die ein **Energie-Einsparkonzept** vorweisen können, bei dem mindestens 50.000 Euro investiert werden und kein einzelnes Wirtschaftsgut weniger als 10.000 Euro kostet, soll es eine Investitionsprämie von 15 Prozent geben. Diese mindert die Anschaffungskosten, so-

Lotz und Schmidt
Rechtsanwälte und Notar

Wolfgang Sohst
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Alexander Bechmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Rathausallee 31 · 22846 Norderstedt
Tel.: 040/53 53 42-0 · Fax: 040/5353 42-42
E-Mail: info@rae-lotz.de
www.rae-lotz.de

dass die Prämie praktisch nicht steuerfrei ist, sondern über die Laufzeit der Anlagen jährlich versteuert wird. → Diesbezügliche Investitionen also lieber ins nächste Jahr verschieben.

Die Freigrenze für **Geschenke** an Geschäftskunden (nicht Arbeitnehmer) soll nach gefühlt 100 Jahren von 35 auf 50 Euro steigen. → Ist das relevant? Es handelt sich um eine Jahresgrenze! Wenn ich jemandem einmalig etwas schenken möchte, dann wohl lieber im Januar als im Dezember. Wenn diese Person aber in jedem Jahr sowieso ein Geschenk von Ihnen bekommt (etwa Ihr Steuerberater), dann kann man dies schlecht schieben.

Die Grenze für **geringwertige Wirtschaftsgüter** soll von 800 auf 1.000 Euro steigen.
→ Investitionen sollten ganz klar auf das nächste Jahr verschoben werden. Wenn ich in diesem Jahr einen Schreibtisch für 1.000 Euro kaufe und diesen über sieben Jahre abschreiben muss, dann ist für jeden verständlich, dass es mehr Sinn macht, ihn im nächsten Jahr zu erwerben und sofort voll abzuschreiben.

Dasselbe gilt für die Erhöhung (ich möchte es auch Wiederbelebung nennen) des sogenannten **Sammelpostens**. Die Grenze steigt von 1.000 auf 5.000 Euro und die Abschreibungsdauer verringert sich auf wunderbare drei Jahre.

Mein Highlight: Die **Sonderabschreibung** nach § 7g soll sich auf 50 Prozent erhöhen. Ja, da werden sich jetzt viele die Augen reiben. Ich glaube es ehrlich gesagt auch erst, wenn ich es sehe. → Ob hier Handlungsbedarf besteht, hängt von dem genauen Gesetzestext ab, da ich die Sonderabschreibung generell auch rückwirkend auf bereits angeschaffte Wirtschaftsgüter anwenden kann. Soweit im Gesetz ausdrücklich auf ab 2024 erworbene Wirtschaftsgüter Bezug genommen wird, sollte die Investition auf jeden Fall ins nächste Jahr verschoben werden.

Verpflegungspauschbeträge erhöhen sich von 14 auf 15 Euro bzw. von 28 auf 30 Euro. → kein Handlungsbedarf

Der Freibetrag für **Betriebsveranstaltungen** soll von 110 auf 150 Euro steigen. → In Grenzfällen sollte man deshalb durchaus überlegen, ob man statt im Dezember seine Weihnachtsfeier erst im Januar veranstaltet. Dies auch flankierend zu der aktuellen Finanzverwaltungsmeinung, nach der es umsatzsteuerlich weiterhin nur eine Freigrenze gibt und der Vorsteuerabzug beim Überschreiten der 110 Euro-Grenze komplett gestrichen wird.

Zu guter Letzt sollen auch noch die Gewinn- und Umsatzgrenzen für die **Bilanzierungspflicht** und die Ist-Versteuerung massiv angehoben werden. → In diesem Fall müssen Umsätze ganz klar ins nächste Jahr verschoben und Aufwand in dieses Jahr vorgezogen werden.

Sascha Spiegel

Ein Meilenstein in der Glasfaservernetzung

ANZEIGE

GlobalConnect GmbH startet den Ausbau ihres Glasfasernetzes in Hamburg-Duvenstedt

GlobalConnect hat den Ausbau ihres Glasfasernetzes in Hamburg-Duvenstedt offiziell gestartet: Ein wichtiger Schritt zur Stärkung der regionalen digitalen Infrastruktur und Teil ihrer langfristigen Wachstumsstrategie. Ziel ist, Menschen in Deutschland und Nordeuropa mit leistungsstarken Kommunikationslösungen zu vernetzen. Die Investition in diese moderne Infrastruktur ermöglicht schnelles Internet, zuverlässige Telekommunikation und zukünftige technologische Entwicklungen.

Lars Seckler, Head of Delivery and Technology bei GlobalConnect Netz GmbH, betonte, dass „der Spatenstich den Beginn eines ehrgeizigen Vorhabens symbolisiert, um eine Infrastruktur für die digitale Zukunft zu schaffen. Wir freuen uns, Menschen über schnelles und zuverlässiges Internet zu verbinden und einen Beitrag zu leisten, um die Digitalisierung in Deutschland voranzutreiben."

Das Glasfasernetz erstreckt sich über etwa 26 Kilometer in Duvenstedt und wird bis an die Grundstücksgrenzen verlegt. Alle GlobalConnect-Kunden werden von einer eigenen Glasfaserleitung bis in ihre Häuser oder Wohnungen profitieren.

Raphaela Kuenzle

© liudmilachernetska/123rf

Alisha

KURZGESCHICHTE VON MARLIS DAVID

Der Hund, die treue Seele des Menschen – wenn er mal nicht an der Seite ist, merkt man erst, was einem fehlt.

Es regnete, nein, es goss in Strömen, der Regen bildete Blasen auf dem Asphalt. Ein Blick aus dem Fenster ließ mich frösteln, erneut zog ich die warme Decke bis an meine Nasenspitze.
Nur ein Aufschub, denn ich wusste, mein Kühlschrank war leer. Auch für Alisha war keine Dose und kein Trockenfutter mehr da.

Als ich den Hausschlüssel im Flur vom Haken nahm, stand meine kleine Cockerhündin sofort neben mir. Sie sah mich an, als wollte sie sagen: „Aber nicht ohne mich.“ Hinterher würde sie dann wieder in die Badewanne müssen, dachte ich, konnte aber ihrem treuherzigen Blick nicht widerstehen. Mit einer Kopfbewegung forderte ich sie zum Ausgehen auf. Meine Alisha war jetzt acht Jahre alt und wir verstanden uns ohne Worte.

Auf den Gehwegen ließ ich sie stets ohne Leine laufen. Sie ging immer bei Fuß.

Was ich allerdings nicht bedacht hatte, wwar, dass wir erst seit zwei Wochen in dieser Kleinstadt wohnten. Mir und auch ihr war noch einiges fremd.
Der Regen war stärker geworden, als wir in die Hauptstraße zum Markt einbogen. Die meisten Menschen, die uns entgegenkamen, hatten ihre Schirme aufgespannt. Meine Alisha lief neben mir, als zwei wohlbeleibte Frauen, eifrig ins Gespräch vertieft, auf uns zukamen. Unsere Schirme waren sich im Weg und ich machte einen Schritt auf die Straße.

Ein dumpfer Schlag neben mir ließ mich erstarren. Meine Alisha war für den Bruchteil einer Sekunde auf die Straße gekommen und unter ein vorbeifahrendes Auto geraten. Ich sah gerade noch, wie sie mit dem Kopf gegen das Bodenblech des Wagens prallte, sich mehrmals überschlug und dann wie von Sinnen davonstürmte. Der Autofahrer hatte von alledem nichts bemerkt, er war einfach weitergefahren.

Neben dem Fußweg war eine große Gärtnerei, in die musste Alisha gelaufen sein, denn sie war wie vom Erdboden verschwunden.

Passiert war der Unfall gegen fünfzehn Uhr und der Regen war inzwischen noch heftiger geworden. Gegen dreiundzwanzig Uhr hatte ich jeden Strauch, jeden Busch sowie den angrenzenden Wald an der Gärtnerei durchkämmt. Meine kleine Alisha blieb verschwunden. Nass bis auf die Haut schlich ich völlig erschöpft nach

Tierarztpraxis in Bergstedt

Tierärztliche Praxis für Kleintiere – Chirurgie und Innere Medizin

Dr. Christina Ullmann
Master of Small Animal Science

Bergstedter Chaussee 92
22395 Hamburg

Online Terminbuchung über PetLEO

Aktuelle Infos bei Instagram

Mo. bis Do. 9-12 Uhr + 16-19 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Tel. 040 - 644 30 690 • www.tierarztpraxis-bergstedt.de

BRIGITTE BUROW
LEBEN IN BALANCE

Jeder von uns kennt Phasen, in denen das Leben aus der Balance gerät.

Das Gute ist: Wir können Dinge ändern, die unser Lebensglück stören. Dabei unterstütze ich Sie und helfe Ihnen, Veränderungen anzugehen und das Leben positiv zu gestalten.

COACHING · ENTSPANNUNG · HYPNOSE

Brigitte Burow · Ohlstedter Straße 26 · 22397 Hamburg
Telefon: 0176-43 46 23 68
kontakt@burowcoaching.de · burowcoaching.de

Hause. Die ganze Nacht hindurch saß ich heulend auf meinem Bett.
Jede halbe Stunde lief ich an die Tür, in der Hoffnung, Alisha hätte den Weg alleine nach Hause gefunden, wie schon einmal nach einem Umzug in eine für sie fremde Stadt. Damals, es war der erste Tag nach unserem Umzug, nahm ich sie mit in die fünf Kilometer entfernte Stadt. Mein alter VW Käfer hatte neben dem vorderen Seitenfenster noch ein winzig kleines Fensterchen zum Kippen, damit etwas Luft ins Auto kommen konnte. Für meinen Hund ließ ich es gern einen Spalt breit offen.
Alisha hatte zuvor noch keinen einzigen Fuß in diese Stadt gesetzt. Doch als ich von meiner Besorgung zurück zum Auto kam, war sie verschwunden. Sie hatte sich durch das winzige Fenster gezwängt, um mir zu folgen.
Mehrere Stunden dauerte meine verzweifelte Suche, aber ohne Erfolg.

Als ich zu meiner neuen Wohnung zurückkam, saß Alisha völlig durchnässt vor meiner Tür. Sie musste die fünf Kilometer durch Wald und Flur, durch Bäche und Gestrüpp gelaufen sein, obwohl sie vorher nur ganz kurz in unserem neuen Zuhause gewesen war.
Damals grenzte ihre Rückkehr für mich an ein Wunder.
Dieses Wunder erhoffte ich mir jetzt erneut, aber es erfüllte sich nicht. Mir war klar, dass sie am Kopf verletzt sein musste und im Schock davon gelaufen war.

Früh am nächsten Morgen stand ich erneut in der Gärtnerei, um bei Tageslicht die ganze Prozedur noch einmal durchzuführen. Aber Alisha war nicht da, es gab kein Lebenszeichen von ihr.
Jetzt machte ich alles mobil, ging zuerst zum Tierheim, dann zur Polizei und zu mehreren Schulen. Überall verteilte ich Zettel mit der Beschreibung meiner Alisha.

Nach einer Woche bekam ich einen Anruf vom Tierheim. Ein Hund sei in einer Waldschänke aufgetaucht. Der Beschreibung nach könnte es Alisha sein.
Da mein Auto zur Reparatur war, versprach man, mich abzuholen. Doch die Enttäuschung war groß. Unter einer Bank hockte ein

Pflegedienst im Alstertal seit 1993
Saseler Damm 2 • Hamburg-Sasel • Tel. 040-227 09 55
www.pflegedienst-im-alstertal.de • info@pflegedienst-im-alstertal.de

Miele

EIN BRILLANTES ERGEBNIS.
IMMER. UND IMMER WIEDER.
DIE NEUEN G 5000 GESCHIRRSPÜLER.
QuickPowerWash: Beste Ergebnisse, schnellste Reinigung
AutoOpen-Trocknung: Alles restlos trocken
3D-MultiFlex-Schublade: Höchster Komfort
EU-Energieeffizienzklasse C (A - G):
Besonders sparsam
ab 899,00 €*
*Unverbindliche Servicepreis-Empfehlung (UVSP) inkl. MwSt., Lieferung frei Verwendungsstelle und Altgerätemitnahme.
Mehr Informationen bei uns:
Ihr Miele-Partner im Alstertal und den Walddörfern. Breite Auswahl. Schlanke Preise. Stets 100% Qualität.
persönlich gut beraten
ellerbrock
HAMBURGS BESTE BADAUSSTATTER
Hamburger Abendblatt
Platz 1
www.abendblatt.de/beste
349 Unternehmen im Test 07/2021
Besuchen Sie uns:
ellerbrock bad & küche
in Hamburg-Duvenstedt
Puckaffer Weg 4
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-16 Uhr
Telefon (040) 60762-165
www.ellerbrock.com

© akuberka/123rf

völlig verängstigter Jagdhund. Er zitterte am ganzen Körper. Vielleicht war ihm Ähnliches passiert. Auf dem Rückweg sahen wir ein demoliertes Auto, daneben lag ein toter Rehbock. Vielleicht war der Hund in diesem Auto gewesen und vor Angst und Schrecken davongelaufen.
Mir war vor Kummer der Magen fast zugeschnürt, ich konnte kaum etwas essen. Fast täglich machte ich mich auf den Weg zum Tierheim, zur Polizei und zu den Schulen. Aber keiner hatte meine Alisha gefunden.
Nach drei Wochen bekam ich einen Anruf von der Polizei, dass ein Hund, auf den die Beschreibung passte, sechzig Kilometer entfernt in einem Garten aufgetaucht sei. Er wäre sehr scheu, sähe unterernährt aus und hätte sich für die Kaninchen im Garten der Besitzer interessiert, die die Polizei informiert hätten.
Mich erstaunte, wie weit sich mein Verlust schon herumgesprochen hatte.

Mein Auto war wieder mal in der Werkstatt, sodass ich mich mit meinem Fahrrad auf den Weg in das Dorf machte.
Es war der heißeste Tag des Jahres, über dreißig Grad, und die Fahrt ging über Berg und Tal. Völlig erschöpft kam ich am Nachmittag an. Den Anrufern gehörte eine Autoreparaturwerkstatt. Sie konnten mir jedoch nur sagen, dass sie den Hund nach ihrem Anruf nicht mehr gesehen hätten.
Stundenlang lief ich durch den Ort und rief Alisha, aber ohne Erfolg. Völlig deprimiert kehrte ich nach Hause zurück.

Meine kleine Alisha war jetzt achtundzwanzig Tage verschwunden. Mein Gefühl sagte mir, dass sie noch lebte. Am schlimmsten war die Ungewissheit. Sie zermürbte mich. Eines Morgens klingelte um sieben Uhr mein Telefon. Ein Wachtmeister meldete sich. Er sagte: „Wir haben sie!“ Sekundenlang war ich ganz still. „Hallo? ... Sind Sie noch da?“ „Ja, ja, wo ist sie?“
„Heute Morgen haben wir einen Anruf erhalten, aus dem Dorf, in dem sie schon einmal gesehen wurde. Fahren Sie gleich hin, ein Mann hat sie dort in seinem Schuppen“, berichtete der Polizist.
Sogleich machte ich mich auf den Weg. Zum Glück stand mir mein Auto heute zur Verfügung. Nachdem ich die Adresse endlich gefunden hatte, musste ich noch eine ganze Weile warten, bis der Mann, der Alisha angeblich verwahrte, mittags von der Arbeit nach Hause kam.

Meine Nerven lagen blank ... würde sie es diesmal wirklich sein?
„Ich habe sie in meinem Gartenschuppen, zusammen mit meinem Hund, kommen Sie, es sind nur ein paar Schritte von hier.“
Vor der Tür rief ich ihren Namen und hör-

te ein herzzerreißendes Jaulen und Bellen. Der Mann schloss die Tür auf und ... Alisha sprang mir an den Hals. Tränen liefen mir über die Wangen; ich brachte kein Wort heraus.
Dann erzählte mir der Mann die ganze Geschichte. „Wir waren auf dem Sportplatz zum Fußballspielen und ich sah am Spielfeldrand einen kleinen, verwahrlosten Hund. Im Anschluss saßen wir Spieler noch beim Grillen zusammen und wieder tauchte der Hund auf, der einen hungrigen Eindruck machte und sehr abgemagert wirkte.
Mit einer Wurst versuchte ich ihn zu locken. Aber er war völlig verängstigt, schreckte immer wieder zurück. Es hat eine Stunde gedauert, dann hat er es wohl vor Hunger nicht mehr ausgehalten.
Anschließend habe ich ihn mitgenommen und versucht, ihm die vielen Zecken zu entfernen und das völlig verfilzte Fell in Ordnung zu bringen.
Mir war schon klar, dass ein so schöner Hund wohl irgendwo entlaufen sein musste, aber ich beschloss ihn zu behalten.
Ein paar Tage später brachte ich mein Auto in die Werkstatt und berichtete von meinem tollen Fund.
‚Bist du verrückt? Den kannst du nicht behalten, der wird von der Polizei gesucht, die Besitzerin war auch schon hier. Das ist Fundunterschlagung, da steht Strafe drauf. Du musst sofort die Polizei anrufen!', sagten sie.
Und das habe ich heute in der Frühe sofort getan.“ Mit einem traurigen Blick sah er meine Hündin an, strich ihr behutsam über den Kopf.

Der Finderlohn war ein kleiner Trost für ihn, aber noch lieber hätte er meine kleine Cockerspanielhündin behalten.
Überglücklich fuhr ich mit meiner Alisha nach Hause. Dort kaufte ich einen großen Blumenstrauß, um ihn auf der Polizeiwache abzugeben.

Für mich war es ein unbeschreibliches Gefühl, Alisha wieder bei mir zu haben. Die Ungewissheit hatte endlich ein Ende.
Der Spruch, dass man die Hoffnung niemals aufgeben darf, hatte sich bewahrheitet.

Marlis David

MARLIS DAVID,
geboren 1940 in Hamburg, war nach kaufmännischer Ausbildung in mehreren großen Firmen tätig. Im Ruhestand widmet sie sich ihrem Hobby, dem Schreiben. Es bedeutet für sie Glück und Berufung. Im Jahr 2011 veröffentlichte sie zwei Bücher mit Kurzgeschichten. Auch in verschiedenen Anthologien sind Kurzgeschichten von ihr zu finden. Zu Weihnachten konnte man Geschichten von ihr im Radio hören.

BROSCH TEXTIL

IHR TEXTILPARTNER IM ALSTERTAL

ANZEIGE

Nach 20 Jahren in Sasel und seit bereits sechs Monaten in Poppenbüttel fühlt sich das Team von BROSCH TEXTIL im Alstertal sehr wohl. „Der Umzug hat dem Unternehmen, den Mitarbeitern und den Kunden sehr gut getan“, sagt Inhaber Marco Brosch.

Neben der optimalen Parkplatzsituation sowie den neuen und offen gestalteten Räumlichkeiten hat BROSCH TEXTIL durch die Eröffnung der JAKO TEAMSHOP 89-Fläche einen sehr großen Zuspruch von den umliegenden Vereinen und Firmenkunden erhalten.

„Wir sind aufgrund unserer Veredelungtechniken im Haus und der guten Lagerverfügbarkeit unserer Lieferanten sehr schnell in der Lage, Aufträge zu bearbeiten und zu liefern. Zudem decken wir für Firmen auch den gesamten Bereich der gegenständlichen Werbung, sprich Werbeartikel von A wie Anspitzer bis Z wie Zettelklotz ab.“

Auch der Geschäftsbereich „Online-Lösungen“ für Schulen, Firmen und Vereine hat eine sehr gute Entwicklung genommen. Gerade wurden neue Partnerschaften mit den Schulen Alsterredder und Lemsahl-Mellingstedt geschlossen. Die Besteller können somit den kurzen Abholweg wählen oder sich die Ware bequem zusenden lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.broschtextil.de oder persönlich in Poppenbüttel vor Ort.

BROSCH TEXTIL ist gern für Sie da.

Marco Brosch

Verteiler gesucht
Wir suchen für das Verteilungsgebiet Duvenstedt und Tangstedt. Melden Sie sich gern bei uns.
040 3259 3670
redaktion@duvenstedter-kreisel.de
DUVENSTEDTER KREISEL

Rehrücken
mit Dauphine-Kartoffeln und Waldpilzen

© Thomas Staub

EMPFEHLUNG DES KÜCHENDIREKTORS TIM WOITASKE, STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG

© Noelia Gawliczek Rodriguez

Rehrücken

Zutaten (für 4 Personen)

1,5 kg	Rehrücken mit Knochen
1 Tl	Wacholderbeeren
	Salz
	Pfeffer
5 El	kalte Butter
2	Knoblauchzehen
½ Bund	Thymian
2 kleine	säuerliche Äpfel
1 El	Johannisbeergelee
1/8 l	Rotwein
400 ml	Wildfond, Gemüsebrühe oder Kalbsglace/-jus
400 g	saisonale Pilze
1 Bund	Frühlingslauch

Zubereitung:

- Zutaten abwiegen und bereitstellen.
- Backofen auf 180 Grad vorheizen.
- Rehrücken links und rechts eng an der Wirbelsäule ca. 2 cm tief einschneiden.
- Wacholderbeeren klein mahlen, Rehrücken mit Wacholder, Salz und Pfeffer würzen bzw. einreiben.
- 1 Esslöffel Butter in eine große Pfanne geben.
- Rehrücken 4 Minuten auf einer Seite und 4 Minuten auf der anderen Seite bei mittlerer Hitze anbraten.
- In der Zwischenzeit Knoblauch und Wacholder klein hacken oder quetschen, Äpfel halbieren, das Kerngehäuse mit einen Kugelausstecher entfernen und den Apfel schälen.
- Jetzt Rehrücken wenden, Knoblauch, Thymian und einen weiteren Löffel Butter dazugeben.
- Rehrücken aus der Pfanne nehmen und auf ein Backblech legen.
- Nun auch die Äpfel für 4 Minuten mit in die Pfanne geben und bei mittlerer Hitze braten.

Dauphine-Kartoffeln

Zutaten:

440 g	Kartoffeln, mehlig
150 g	Brandteig, gesalzen

Mit zwei Löffeln „Nocken" aus der rohen Masse formen.

- Jetzt den Rehrücken bei 180 Grad in den Ofen geben („medium" – 10 Minuten, für „welldone" – 20 Minuten).
- Danach den Rehrücken leicht mit Alufolie abdecken und 3 Minuten ruhen lassen.
- In der Zeit die Pfanne mit Butter, Thymian und Wacholder erhitzen, mit Rotwein ablöschen. Mit Fonds aufgießen, 1/3 bei starker Hitze reduzieren und Sauce abbinden. Johannisbeergelee dazu geben.

Zubereitung der Dauphine-Kartoffeln:

- Kartoffeln in Salzwasser weichkochen.
- Kartoffeln ausdampfen lassen.
- Kartoffeln pressen (Kartoffelpresse).
- Kartoffelmasse mit Brandteig gut vermischen und abschmecken.
- Bei 180 Grad in der Friteuse gleichgroße Nocken ausbacken oder wahlweise einen Topf mit Öl verwenden.
- In Küchenpapier abtropfen lassen.

Frische Kräuter und Butter verfeinern den Geschmack.

Der Rehrücken ist eines der beliebtesten Teilstücke des Rehs.

Pilze

Zubereitung:

- Pilze vom groben Sand entfernen und mit reichlich Wasser waschen.
- Auf ein Tuch legen und trocknen lassen.
- Die Pilze in einer Pfanne mit Öl bei mittlerer Hitze anbraten.
- Den Frühlingslauch schneiden und dazugeben.

Brandmasse

Zutaten:

30 ml	Milch
30 ml	Wasser
20 g	Butter
30 g	Mehl
1	Ei

Zubereitung:

- Butter, Vollmilch und Wasser zusammen aufkochen lassen.
- Weißmehl auf einmal dazugeben, mit einem Spachtel bei etwas Hitze abrühren, bis sich am Boden ein weißer Film legt.
- Auskühlen lassen und mit der Kartoffelmasse vermengen, das Ei dazugeben und gut verrühren.

Guten Appetit wünscht
Tim Woitaske

STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG HAMBURG
Lemsahler Landstraße 45, 22397 Hamburg
✆ **040 608220**
✦ **treudelberg.com**

Pappardelle Salsiccia e Piselli

Erbsen, eine unterschätzte Zutat mit viel Umami

© Klaus Arras

© Basler

Sascha Basler ist DER DON

DER DON KOCHT – EIN REZEPT FÜR 4 PERSONEN

Zubereitung der Bratwurst:

› *Die Bratwurst einschneiden und den Darm entfernen.*

Das Brät zu Klößchen formen und auf mittlerer Hitze anbraten. Mit dem Fond ablöschen, um den Bratensatz zu lösen.

Crème fraîche hinzufügen und einkochen, bis eine cremige Sauce entsteht. Herd ausstellen, Erbsen hinzufügen und die Sauce 5 Minuten ziehen lassen.

Zubereitung der Pappardelle:

› *Die Pappardelle in reichlich Salzwasser bissfest kochen und danach mit ein wenig Pastawasser und einem Stück kalter Butter zur Sauce geben.*

Nochmals aufkochen und die Pasta mehrfach in der Sauce wenden, so dass sie sich mit der Sauce verbinden kann.

Mit Petersilie und reichlich Parmesan bestreuen, servieren und süchtig werden.

Zutaten für die Bratwurst:

400 g	*Salsiccia, frisch (vorzugsweise von Metzger Dreymann, Markt Duvenstedt)*
400 ml	*Crème fraîche*
100 g	*junge Erbsen (tiefgefroren)*
1 Bund	*Petersilie*
1/2 Tasse	*Fleischfond*

Für die Pappardelle:

500 g	*Pappardelle oder Tagliatelle*
80 g	*Parmesan*
	etwas Salz
	Pfeffer aus der Mühle
	kleines Bund Petersilie

Sascha Spiegel
Steuerberatungskanzlei

Kompetenz in Steuern und Beratung

Poppenbütteler Chaussee 47
22397 Hamburg
(direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt)

Tel. (040) 607 2634
Fax (040) 607 1631

www.spiegel-hamburg.de
e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de

OH MAMI - ITALIENISCHE GOURMET KÜCHE
Immer samstags: GutsDeli, Wulksfelde
Tickets via QR-Code

Verteiler gesucht!
Wir suchen für das Verteilungsgebiet Duvenstedt und Tangstedt. Melden Sie sich gern bei uns.
040 3259 3670
redaktion@duvenstedter-kreisel.de
DUVENSTEDTER KREISEL

PLATTDEUTSCHE GESCHICHTEN

Inköpen üm de Eck oder im Internet bi Amazon

In uns Dörp hebt wi allns, wat wi bruken. Dor wohnt twee Familien mit twee un dree Kinner in een Doppelhuus. De Fro mit dree Kinner hett veele Blomen im Gaarn, Regenwoder ward sammelt un jeden Dag steckt se ehr Finger in de Bloomeneerd, ob se ok nog Woder hebt. Se freit sik, wenn de Insekten ob de Blüten sitten.
För de Vagels hett se een lütt Planschbecken un im Winter streut se Vagelfutter ünner dat Vagelhuus. De Kinner ok von nebenan speelt bi ehr in de Sandkist, schaukelt un turnt am Reek.

De Fro von nebenan mit twee Kinner is eene plietsche, düchtige Rechtsanwältin, hett sik von ehrn Mann trennt un ehr Kinner schon as Säuglinge in de Krippe geben.
Den Gaarn hett se praktisch anleggen loten. Im Vordergaarn Kiesbeete, achtern groote Terrasse mit Granitbelag un de Rasen ward mit Roboter meiht.

Bloomen im Gaarn hett se nich, blot een poor künstliche Bloomen im Huus. Dat Huus is modern mit Stilmöbeln inricht, veel Automatik. De Huulbessen löpt alleen öbern Teppich. Morgens fohrt se de Kinner in iligen Galopp mit ehrn schworn, grooten hochglänzenden Auto no dat Kinnertagesheim un to School. Nomiddags holt ehr utländische Huushälterin de Kinner af un versorgt se. Ehr Ex-Mann hört dat Huus un mutt dat instandholln. Alle twee Weken sünd de Kinner to`n Wekenend bi ehrn Vadder in Elmshorn. Wat se bruken deit, bestell se im Internet bi Amazon. Da se nich weet, ob de Klamotten passen dot, bestellt se twee Größen un een geiht wedder trüch.
Schmuddelige Ünnerwäsche kommt in Müllcontainer. Se verdeent good un kann sik dat listen, dorbi schimpt se ob den Stoot, dat dat Kinnergeld nich langt.

Heel anners de Noborsfro. Se is een fröhliche, liebenswerte Mudder un versorgt ehr Kinner un Mann tohuus. Ehr Mann is bi de Füerwehr un ehr bester Kamerad. Inköpen deit se mit ehr Lastenfohrrad in de umliegenden Geschäfte. Dat Tüch ward anprobert un de Kinner freit sik, wenn se dor een Lollie schenkt kreegen. Frische Ware köpt se ob den Wochenmarkt mit een lütten Klönsnack dorbi. Nebenbi ünnerstütt se noch ehrenamtlich een gemeinnützigen Vereen.

Wat gift dat bloots för Ünnerscheede in uns Wohlstandsgesellschapp. Wer is nu wertvoller un umweltfründlicher, de liebevollen Mütter oder de hochangesehene Karrierefro?

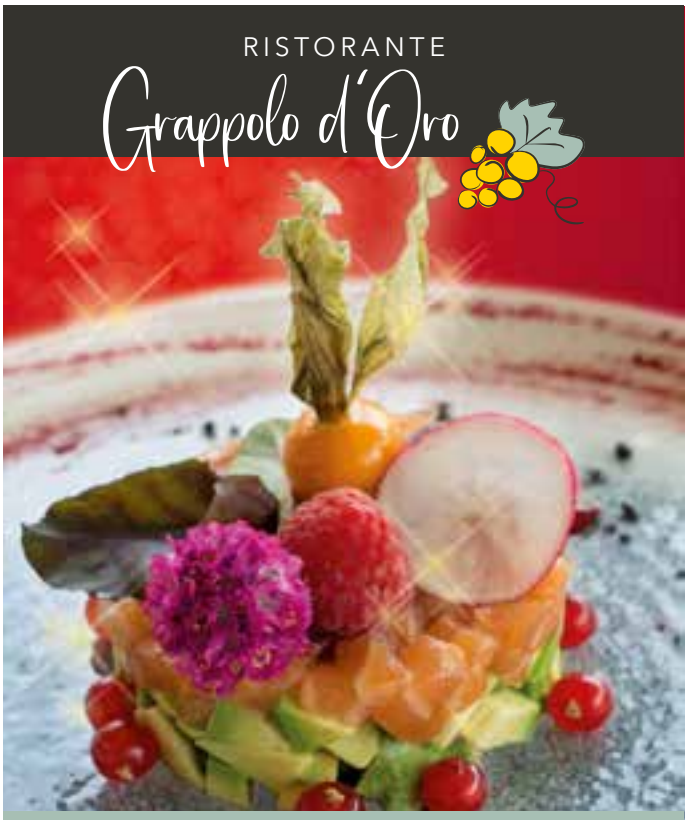
De een mokt de Versandhüüser groot, dat deren Manager immer rieker un de Gewinn im Utland verstüert ward. De anneren dot de lütten Lodens üm de Eck ünnerstütten un ehr Männer un Kinner sülbens versogn. De nächste Generation ward dat in Tokunft wissen, wo dat langgeiht.

Hinni Jürjens

EGGERS

1- bis 30m³-Container
für die Entsorgung Ihrer Abfälle und die Lieferung von Schüttgütern (z. B. Sand, Kies und Recyclingprodukte).

In Hamburg und im Umland.
Tel.: 04109 - 279923
www.eggers-container.de



Freuen Sie sich auf unser Festmenü und reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch! **Ein Anruf genügt.**

Weg zu den Tannen 5 • 22949 Ammersbek
04532 / 267 89 50 | www.grappolo-doro.com

Kap Hoorn rund!

ZWISCHEN HAMBURG UND DER FERNE VON WOLF CROPP

Der Rahsegler KHERSONES unter vollen Segeln mit Kurs auf Kap Hoorn

© Wolf Cropp

Ihr erinnert euch vielleicht: In der letzten Geschichte berichtete ich von der Rückkehr der PEKING in den Heimathafen Hamburg. Da wurde erwähnt, dass die Viermastbark 34 Mal Kap Hoorn bezwang. Nun möchte ich erzählen, wie es auf unserer Kap Hoorn-Umrundung auf dem Rahsegler, dem Dreimast-Vollschiff KHERSONES zuging. Ich hatte mit anderen Enthusiasten der Seefahrt als Trainee, der auch zupacken, Wanten aufentern, Wache schieben, oder am Rad stehen musste, „angeheuert".

Gehetzte, schwarze Wolken hatten die letzten offenen Stellen des Himmels verdunkelt. Grollen von Donner, Sturm und Gischt jagten über das Meer. Männer mit steinernen Mienen liefen los und bargen Royal, Bram, Klüver. Die See sprang über die Bordwand und streckte ihre Krallen aus. Sie brüllte: Ich komme – ich bin hungrig!

An den Großmast gepickt, stand ich da, fühlte mich von den Elementen belauert. Wo immer ich mich hinwandte, sie waren vorhanden, die Urkräfte, den Eindringlingen des Ozeans eine Bedrohung.

Stöhnend und ächzend pflügte der Rahsegler in schwerem Wetter den schwarz-blauen Acker. Kurs 190 Grad, Sturm aus Nordwest bei zehn Beaufort. Die Kränkung betrug 40 Grad zu jeder Seite. Wie viel verträgt das Schiff? Selbst im Sommer driften Eisberge bis in die Magellan-Straße, mit Monsterwellen muss gerechnet werden … würgend brachte Wolfgang Neptun ein Opfer … wie schön ist das Seemannsleben!

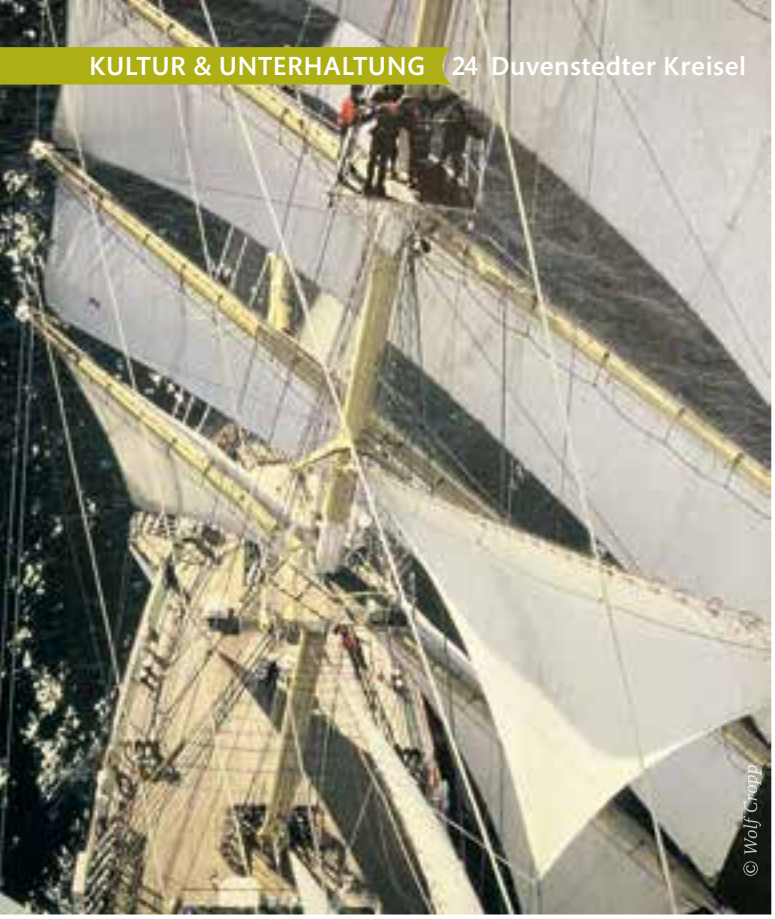
Wir bretterten mit 14 Knoten vor Chiles Küste tiefer und tiefer gen Südspitze Amerikas.

„Kap Hoorn liegt auf Lee, jetzt heißt es auf Gott vertrauen / schroff ist das Riff, und schnell geht ein Schiff zugrunde / früh oder spät schlägt jedem von uns die Stunde …“, sang Hans Albers. Seemannsromantik beschwor die Landratte wie kein anderer.

Die KHERSONES – ein Dreimast-Vollschiff, Baujahr 1989, Länge über alles 108 Meter, Breite 14 Meter, Höhe bis Mastspitze 50 Meter, Tiefgang 6,50 Meter, Segelfläche 2770 Quadratmeter, Anzahl der Segel: 25 – war auf einem besonderen Törn. Erstmals seit 1945 nahm ein Windjammer der Handelsmarine von einem deutschen Hafen aus Kurs auf Kap Hoorn. Für unseren Kapitän Mikhail Suhima die größte Herausforderung seiner Karriere! Vor dem Auslaufen in Kiel versprach der Käpt’n: „Die Fahrt wird hart, wir werden so manchen Orkan und Kaventsmann abreiten. Doch was für die Muselmanen Mekka ist, das ist für uns Kap Hoorn – stechen wir in See!“ Bei Shantys und mit guten Wünschen legte die KHERSONES ab. Wie ein Schwan hatte der Großsegler seine Flügel ausgebreitet und glitt in den Golf von Biskaya. Dort folgte der erste Vorgeschmack auf raue See. Bei Windstärke 11 rissen acht Segel. Auf dem Atlantik gab's nochmal ordentlich was auf die Laken.

„Himmel-Kreuz-Donnerwetter!“, fluchte Peter. Er war gerade den Niedergang hinab gepoltert. „Der Blanke Hans zerrt ja mächtig an unserer Back-Nummer!“
Mit einem irren Knall zerfetzte ein Stagsegel. Unbändig flogen die Fetzen. Die Alarmglocke schrillte. Mit festem Griff versuchte der Bootsmann mit seinen Kadetten und uns Trainees das zornige Tuch zu bändigen, immer auf der Hut vor den Witwenmachern, großen, schweren Blöcken, die tödliche Schläge austeilen.
Der Windjammer pendelte wie ein Klöppel. Es fauchte heftig wie in einem Kanonenofen. Der Wetterbericht meldete drei Tiefdruckzentren, die sich vereinten und in Orkanstärke Feuerland umtosten. Wir mussten bannig Segel kürzen. Wieder polterte etwas an Deck, so heftig, als wäre jemand aus den Rahen gestürzt. Ich wirbelte herum. Ein mächtiger Albatros war aufgeschlagen. Er ist der heilige Vogel der Seeleute, in ihm leben die Toten weiter. „Ein böses Omen!“, raunte das Schiffsvolk. „Die KHERSONES ist verflucht! Fahren wir zur Hölle?“

„Ich bin der Albatros / der dich am Ende der Welt erwartet / Ich berge die Seelen der toten Seemänner / die Kap Hoorn kreuzen …“, erinnere ich mich des chilenischen Gedichts, starre, nicht ganz sorglos über wildes Wasser bis an die Kimm …
Die Schiffsglocke riss mich in die Gegenwart zurück. Essen fassen! „Ich wünsch‘ mir, dass meine Frau so kocht, dann hätte ich wenigstens einen Scheidungsgrund!“, lamentierte Hans. Gerade sackte der Segler weg. Borschtsch, die ewige Kohlsuppe, landete nicht im Mund, sondern auf dem Schoß des Nachbarn.
Jens: „Da bewegt sich was im Essen!“



Blick aus dem Krähennest aufs Deck

Peter: „Halt's Maul, es könnte jeder was davon haben wollen!“

Sich mühsam auf den Beinen haltend, erschien Doc Moses, der Schiffsarzt. „Alle mal herhören. Wir haben Krätzmilben an Bord. Die jucken an verschiedenen Körperteilen. Sind an roten Punkten erkennbar.“

Jan neben mir rief: „Doc – Krätzmilben, ist das`n vornehmer Ausdruck für Sackratten?“
„Nee, keine Angst, noch hat hier keiner Matrosen am Mast!“

Fahrensmann Klaus weckte uns um sechs Uhr von der Brücke aus per Lautsprecher mit seinem Standardspruch: „Raus aus euren Höhlen, erhebt die müden Leiber, die Pier steht voller nackter Weiber.“ Dann folgten Uhrzeit, Datum, Position, Etmal, Geschwindigkeit, Windstärke und Außentemperatur.

Oben im Kartenhaus meinte Heinz, einst Maschinist auf großer Fahrt: „Unser Kurs stimmt nicht. Wir müssen Kap Hoorn viel westlicher angehen. So landen wir irgendwo an der Felsküste.“

Na, hoffentlich hatte der Käpt’n alles im Griff auf dem eilenden Schiff! Klaus, auch mal Skipper auf großen Pötten gewesen, erschien und zog bedächtig an seiner Pfeife: „Immer mit der Ruhe. Macht euch man keine Sorgen … und vom Kap kriegen wir sowieso nichts mit. Es steckt in Nebel und Dunkelheit. Wird außerdem zu weit weg sein.“

Vier Stunden Hundewache auf der Brücke konnten zur Ewigkeit werden. Besonders, wenn wie jetzt Schneeregen und eisiger Sturm in die Knochen drangen oder das Steuerrad in der verflucht steilen See dem Rudergänger nur widerwillig gehorchte. Meine Wache war um, steifbeinig betrat ich den Niedergang, rutschte aus und kegelte abwärts. Die Schläge aufs Steißbein spüre ich noch heute.

Das Tief hatte seinen Sturm stabilisiert, war allmählich im Begriff sich zu mäßigen und schob uns gemeinsam mit dem Hoorn-Strom geradewegs vor die Spitze Südamerikas. Die KHERSONES legte auf 17 Knoten zu und pflügte die schwere See wie eine Rennziege.

Dann, am Mittag des 26. Januars, einem Sonntag, schallte es durchs Schiff: „KAP HOORN IN SICHT!“

Heute war ein besonderer Tag! Wir fühlten es. Die Landspitze wuchs zu einem schroffen, zerfurchten Felsen. Ein 450 Meter hoher, zylindrischer Kegel. Die schrundige, mit Moosen bewachsene Flanke stand jetzt wie ein dunkelgrünes Bollwerk zwischen Pazifik und Atlantik. Steil stürzte sie von Gischt umtost hinab in die Drake-Straße, dorthin, wo die Ozeane aufeinander prallen. Hin und wieder trat sogar die Sonne aus dunklen Wolkenfetzen und beleuchtete das Kap. Feine Dunstschleier lösten sich auf. Im riesigen Himmel standen Haufenwolken wie geheime Rauchzeichen.

Ich erkannte die senkrechten Schmelzwasserfurchen. Im Abstand vor nur vier Seemeilen glitten wir an der Legende vorbei. Kap Hoorn rund – Ritterschlag der Seefahrer! Mühen und Qualen von Großseglern bei der Bezwingung der Hoorn wurden gegenwärtig: Der „Kreuzgang“ des Hamburger Dreimasters SUSANNE im Jahre 1905. Sie brauchte 99 Tage! Über fünf Wochen liefen die Brecher 15 Meter hoch auf. Schnee

WOLF CROPP, geboren in Hamburg; lebt, ist er nicht reisend unterwegs, im Alstertal der Hansestadt. Bis 1997 war der Diplom-Wirtschafts-Ingenieur in international aktiven Unternehmen als Geschäftsführer tätig, schied dann aus, um als reisender Schriftsteller die Welt von einer anderen Warte aus zu erleben und darüber zu schreiben. Bisher erschienen 28 Bücher und viele Kurzgeschichten, darunter der Bestseller „Alaska-Fieber“, „Goldrausch in der Karibik“ (Buch des Jahres 2000, DIE WELT-Leserliste), „Die Batavia war ihr Schicksal“, „Treffpunkt Kabul“, und „Im Schatten des Löwen“. Wolf Cropp erhielt Literaturpreise, ist stellvertretender Vorsitzender der Hamburger Autorenvereinigung e.V. und in der Jury namhafter Literaturwettbewerbe.

ZWISCHEN HAMBURG + DER FERNE

42 heiße Storys aus Hamburg und der weiten Welt von Wolf Cropp mit seinen Fotos. Verlag Expeditionen, Hamburg, 492 Seiten, Hardcover, 20,- Euro
ISBN 978-3-947911-68-4

peitschte. Die Männer schufteten mit blutenden Händen, ihre Finger hatten schwarze Frostbeulen. Grimmige, ja flehende Blicke lasteten auf dem Skipper. Doch der brüllte nur: „Westward – ho!“, den Schlachtruf der Kap Hoorniers.

Eisenharte Kapitäne mussten aufgeben. Viele verschlang das Meer: Elftausend Mann und mehr als achthundert Schiffe! Cabo de Hornos – ein Schiffsfriedhof und ein gewaltiges Massengrab. Enrico aus Chile standen Tränen in den Augen. Seinen Onkel hatte die Hoorn-See vor Jahren zu sich geholt. Auch unser Kapitän war bewegt: „Dass ich das noch erleben darf!“

Wolken schoben sich zusammen. Der Himmel verfinsterte sich. Regen prasselte herab. Kaum fünf Minuten später verschlug es uns den Atem. Die Sonne brach durch und ein grandioser Regenbogen spannte sich von Nord nach Süd, schloss den Kap-Felsen ein – und durch diesen farbenprächtigen Bogen, aus dem sich jetzt sogar ein zweiter entwickelte, durch diese doppelte Arkade, glitt unser Windjammer hindurch. Kapitän Suhima war ergriffen: „Wie segeln durch das Tor des Zaren!“

Überirdisch schön! Laut stieß die Schiffssirene. Es war 21.09 Uhr. Wir grüßten auf 67° 15‘ westlicher Länge das Kap. „Mannschaft, Achtung! Wir haben den Meridian Kap Hoorns überquert – Schiff hurra!“, hieß das Kommando. „Hurra!“, schallte es über das Meer.

Nach der gelungenen Umrundung an Bord, der Dank an Rasmus: „Besanschot - an!“

Dann folgte eine Gedenkminute zu Ehren der ertrunkenen Seeleute. Nach altem Brauch wurde den Fluten ein Kranz übergeben. Mit dem Dank an Rasmus gab's den ersten Schluck aus der Schnapspulle. Unter dem Chor: „Besanschot – an!“ wurden die Gläser gekippt.

Nachts: Noch einmal kochte der Ozean mit unheimlicher Intensität. Kreuzseen traktierten unser Tall Ship mit dumpfen Stößen. Ich konnte nicht schlafen. An Deck überraschte ein klares Firmament. Ich war allein mit dem Schiff und dem Meer in einer großen Finsternis. Die Einsamkeit barg eine alarmierende Spannung, die ein merkwürdiges Gefühl von Schauder vor Raum und Größe entfachte. Am Himmel tanzten Sternbilder der südlichen Hemisphäre: Pegasus, Eridanus, Sirius, hoch im Westen stand das Wahrzeichen … Und der blonde Hans kam mir wieder in den Sinn: „Seemann, gib acht, denn strahlt auch als Gruß des Friedens / hell in der Nacht das leuchtende Kreuz des Süden …“

Allmählich wich der Bangigkeit Wehmut und etwas Stolz. Auf dem vielleicht letzten Törn dieser Art ums Kap dabei zu sein, war schon ein verdammt starkes Gefühl!

Wolf Cropp

Schneller & zuverlässiger Service mit Firmensitz in Hamburg!

Hamburg Lifte

Probefahrten im Ladengeschäft in Wellingsbüttel möglich

Arne Buchholz
tel. 040 • 851 807 03

Beratung mit Berücksichtigung der ZUSCHÜSSE durch die Hamburger FÖRDERPROGRAMME!

Wellingsbüttler Weg 117
22391 Hamburg
www.hamburg-lifte.de
info@hamburg-lifte.de

Sitztreppenlifte · Hublifte · Plattformlifte · Rampen

MARC SANDTMANN
Maurer und Betonbaumeister

Inhaber: Marc Sandtmann
Anschrift
Saalkamp 51
22397 Hamburg
Telefon: 040 60751606
Mobil: 0160 6161908
maurermeister@sandtmann.com
www.sandtmann.com

ARBEITEN, DIE WIR AUSFÜHREN
- **Maurerarbeiten**
- **Reparaturen**
- **Kernbohrungen**
- **Durchbrüche**
- **Kellersanierung**
- **Betonsanierung**

Heimkino

ANNEKES (ENT-)SPANNUNGSTIPPS

So kurz vor knapp Herbstbeginn: Es sommert schön im Norden! Sollten Sie nach einigen Strandfeiernächten oder ähnlichen Vergnügungen aber mal Lust haben, Ihren Aperol, Weißwein oder die Limo stattdessen im Heimkino einzunehmen, gibt es hier einige Streamingtipps.

Good Omens

Nach langem Warten ist im Juli dieses Jahres endlich die zweite Staffel von ***Good Omens*** im Prime-Abo gelandet. Die Serie basiert auf dem gleichnamigen Buch von Neil Gaiman (sonst bekannt als Autor von ***American Gods*** und ***Sandman***, welche ebenfalls gelungene Serienadaptionen erfahren haben) und **Terry Pratchett** (Autor der gefeierten ***Scheibenwelt***-Romanreihe) aus dem Jahr 1990. Sie ist ein wunderbarer Fantasy/Comedy-Mix, der sicherlich nicht nur bei Fantasy-Fans Anklang findet. Nachdem Pratchett seinen ausdrücklichen Segen gab, dass eine Serienadaption der Geschichte stattfinden könne, kreierte Gaiman die Serie in Zusammenarbeit mit der BBC und Amazon Studios. Die Story: Der Dämon Crowley (**David Tennant**, bekannt aus ***Jessica Jones***, ***Doctor Who*** und ***Broadchurch***) und der Engel Erziraphael (**Michael Sheen**, bekannt aus ***Masters of Sex***, ***Am Grünen Rand der Welt*** und ***Prodigal Son***) haben sich ans Leben auf der Erde gewöhnt. Seit Jahrtausenden leben sie zwischen den Menschen, um Aufträge für ihre jeweiligen Arbeitgeber*innen des Himmels und der Hölle zu erledigen. Obwohl sie auf gegensätzlichen Seiten stehen, sind die beiden zu den besten Freunden geworden und treffen sich regelmäßig zum Klönen. Nun naht allerdings, ohne Widerspruch von oben oder unten, die Apokalypse in Form des Antichristen, der unter Menschen aufwächst. Erziraphael und Crowley tun sich also zusammen, um das Ende der Menschheit aufzuhalten. Die ebenfalls wunderbare zweite Staffel basiert auf einer geplanten Fortsetzung des Ursprungswerkes, die vor Pratchetts Tod nicht mehr geschrieben werden konnte. Die Serie ist herzlich, witzig, spannend. Vor allem die Chemie zwischen den beiden Hauptdarstellern sowie das spritzige Drehbuch sind hervorstechende Qualitätsmerkmale der Serie, die ich Fans von ***Miracle Workers***, ***Dirk Gentlys Holistische Detektei***, ***Legion*** und ***The Good Place*** dringend ans Herz lege.

Cunk on Earth

Ebenfalls super clever sowie lustig, wenn auch doch auf etwas andere Art, ist die britische Mockumentary-Show ***Cunk on Earth***. Produziert wird die Serie von **Charlie Brooker**, der als Satiriker in Großbritannien schon lange großes Ansehen genießt und unter anderem auch die dystopische Serie ***Black Mirror*** kreiert hat. In CoE mimt **Diane Morgan** (bekannt allgemein als Komikerin sowie aus anderen Charlie-Brooker-Projekten und der schwarzhumorigen Serie ***After Life*** von und mit Ricky Gervais) die titelgebende Philomena Cunk, die die Geschichte der Zivilisation an ausschlaggebenden Orten überall auf der Welt unterhaltsam verfälscht nacherzählt. In erstmal seriös scheinenden aber definitiv stark ironisierenden Unterhaltungen mit realen Historiker*innen treibt sie außerdem ihre Gesprächspartner*innen mit ihrer *deadpan delivery* von historischen Falschaussagen mehr oder minder in den Wahnsinn. Falls Sie auf britischen trockenen Humor, Mockumentarys und Sendungen wie Nathan Fielders ***The Rehearsal*** oder Phoebe Waller-Bridges ***Fleabag*** stehen, sollten Sie sich auch diese Sendung mal bei Netflix geben.

The Sapphires

Mit ***The Sapphires*** aus dem Jahr 2012 zeigt Prime Video eine rührende, beizeiten seicht-humorvolle aber auch spannende Familiengeschichte aus Australien, die auf wahren Begebenheiten basiert. Die Aborigine-Schwestern Julie, Cynthia und Gail sowie ihre Cousine Kay singen schon ihr Leben lang zusammen für ihre Familie und die Menschen ihrer Community. Sie träumen von einer Karriere als Sängerinnen. Bei einem Talentwettbewerb im Jahr 1968, den zu gewinnen sie aufgrund des Rassismus des Publikums und der Juror*innen keine Chance haben, wird der Musiker David auf sie aufmerksam. Er erkennt ihr außergewöhnliches Talent und möchte sie mit seinen bescheidenen Mitteln aber großen Begeisterung für Soulmusik fördern. Bald erhalten sie ein Engagement: Zur Unterhaltung der US-Soldatentruppen reisen die Sängerinnen, begleitet von ihrem Musikmanager David, nach Vietnam – in den Krieg. Die musikalischen sowie schauspielerischen Leistungen bringen Zuschauer*innen zum Mitsingen und -fühlen. Sollten Sie bewegende, historische Geschichten über Familie und das Niemals-Aufgeben lieben, sollten Sie sich diesen Film nicht entgehen lassen.

Fire Island

Fire Island, eine sehr unterhaltsame, vielschichtige und herzerwärmende romantische Komödie von Regisseur **Andrew Ahn** und Drehbuchautor sowie Hauptdarsteller **Joel Kim Booster**, wurde von Janes Austens ***Stolz und Vorurteil*** inspiriert.

Alljährlich zelebriert die Gruppe um Noah (gespielt von Booster und basierend auf Elizabeth Bennet) ihre feierintensiven Ferien auf der titelgebenden Fire Island, welche als queerfreundliches Urlaubsziel in den Staaten bekannt ist. Die Clique versteht sich als eine Familie. Doch trotz aller Freude ist dieses Jahr so einiges anders: 1. Ihre mütterliche Freundin Erin (**Margaret Cho**, basierend auf Mr. Bennet), bei der die Freunde jedes Jahr unterkommen, muss bald ihr Haus verkaufen, da sie es sich nicht mehr leisten kann. 2. Zunehmender Klassismus auf der Insel verdirbt den Männern die Stimmung, vor allem nach einigen abfälligen Kommentaren von Will (**Conrad Ricamora**, basierend auf Mr. Darcy). 3. Noahs bester Freund Howie (**Bowen Yang**, basierend auf Charlotte Lucas und Jane Bennet) wirkt niedergeschlagen und sorgt sich, dass er nie die große Liebe finden wird, was den freiheitsliebenden Noah ziemlich fuchst. Im Verlauf des Urlaubs erlebt die Gruppe so allerhand (Liebes-)Geschichten und findet zu sich selbst sowie noch näher zueinander. Falls Sie ***Love***, ***Feel Good***, ***The Half of It*** und Prime Videos' neuesten Hit ***Royal Blue*** genossen haben, wird Ihnen sicher auch diese originelle, liebevolle und kreative Literaturadaption zusagen.

Anneke Schewe

KIEFERORTHOPÄDIE
WALDDÖRFER

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen goldenen Spätsommer.

Ihr Praxisteam der Kieferorthopädie Walddörfer

Kieferorthopädie Walddörfer
Dr. Jessica Ottogreen
Poppenbütteler Chaussee 37
22397 Hamburg
Tel.: 040/68 98 988 77

www.kfo-walddoerfer.de

Die Jubiläumssaison des Duvenstedter Salon!

Das Quintett „Die Salonikkis“ hat sich der Salonmusik verschrieben.

Mit den „Salonikkis“ startete der „Salon“ in die Jubiläumssaison. Im Januar 2024 wird er zehn Jahre jung.

Die „Salonikkis“, eine fünfköpfige Gruppe hochkarätiger, klassischer Orchestermusikerinnen und -musiker, die sich in dieser Gruppierung der vermeintlich leichteren Musik, der Salonmusik, verschrieben haben, brannten am 1. September unter Leitung der Duvenstedter Violinistin Dörte Walberg ein musikalisches Feuerwerk ab. Ein mit einem begeisterten Publikum vollbesetztes Max-Kramp-Haus bildete einen wundervollen Rahmen für den Start in eine vielversprechende Saison.

Am 6. Oktober begrüßen wir die bekannte Schauspielerin Maria Hartmann zu einem kunstgeschichtlichen Vortrag zum Thema „Expression – Explosion – 1905 bis 1913“.

Im Vorfeld des Ersten Weltkrieges, am Scheitelpunkt zwischen dem Untergang der alten aristokratischen Ordnung und dem Beginn der Moderne, begegnen wir dem Phänomen des Expressionismus. Hierbei geht es um radikale Subjektivität, um Pathos und Ekstase. Sowohl in der Malerei als auch in der Literatur beginnt die Suche nach neuen Ausdrucksformen. Traditionelles wird gesprengt und Experimentelles zum Wegweiser.

Maria Hartmann, gebürtige Hamburgerin, die ihren Lebensmittelpunkt sowohl in Berlin als auch in Hamburg gefunden hat, wurde von Boy Gobert und Peter Striebeck zur Schauspielerin ausgebildet; zudem studierte sie Musik am Hamburger Konservatorium. Sie wirkt auf nahezu allen bekannten Bühnen im deutschsprachigen Raum (aktuell im Hamburger Ernst-Deutsch-Theater). Weiterhin war und ist sie im Fernsehen präsent, ist eine gefragte Sprecherin in Produktionen verschiedener Rundfunkanstalten sowie für Hörbücher. Außerdem veranstaltet sie regelmäßig Lesungen.

In letztgenannter Aktivität ist sie nun erstmalig zu Gast im „Salon“.
Freitag, 6. Oktober 2023; Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr, Max-Kramp-Haus, Duvenstedt

In unserem Novemberprogramm begrüßen wir wieder einmal die im Salon ebenso bekannte wie beliebte Dozentin Dr. Katrin Schmersahl. Ihr Thema: „Al Andaluz – 700 Jahre arabisch-muslimische Kultur in Spanien“. Die märchenhafte Alhambra in Granada, die berühmte Moschee von Cordoba, der Flamenco und vieles mehr zeugen von der jahrhundertelangen Präsenz des Islam in Europa und spiegeln das wechselvolle Verhältnis zwischen Islam und Christentum sowie zwischen Orient und Okzident wider.

Erst mit der Eroberung Granadas 1492 durch die „Katholischen Könige“ Ferdinand und Isabella endeten arabisch-muslimische Herrschaft und Kultur auf der iberischen Halbinsel.

Dr. Katrin Schmersahl studierte Neuere Geschichte und Germanistik in Hamburg und Tübingen. Sie promovierte zum Dr. Phil. am Fachbereich Geschichtswissenschaft der Universität Hamburg. Seit 2001 arbeitet sie als freiberufliche Dozentin, Autorin und Fotografin. Seit Jahren ist sie in der Erwachsenenbildung tätig, ist Mitarbeiterin der Körber-Stiftung als auch von der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung der Uni Hamburg.
Freitag, 3. November 2023
Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr
Max-Kramp-Haus, Duvenstedt

Heinrich Engelhardt

DUVENSTEDTER SALON
Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

BESTATTUNGEN Eggers
22399 Hamburg-Poppenbüttel
Ohlendieck 10 Tel.: 040 602 23 81
www. bestattungen-eggers.de

Entdeckungen für den Leseherbst

BUCHTIPPS VON HEIKE KLAUDER

Elke Heidenreich

Fr. Dr. Moormann & ich

Elke Heidenreich brilliert wieder einmal mit sprühendem Witz und klugen Beobachtungen. Frau Dr. Moormann nervt und ist die Nachbarin der Erzählerin. Alles weiß sie besser und nörgelt an allem herum. Wenn man ihr was Gutes tun will, beschwert sie sich darüber. Übt die Erzählerin auf dem Klavier Schumann, fragt Frau Dr. Moormann gehässig: „Warum spielen Sie eigentlich immer dasselbe Stück, gibt es keine anderen?“ Dann aber bringt Mops Gustav eine Seite von Frau Dr. Moormann zum Vorschein, mit der nicht zu rechnen war. Eine nachbarschaftliche Hassliebe voller Leidenschaft. Mit wunderbaren Zeichnungen von Michael Sowa.

Jarka Kubsova

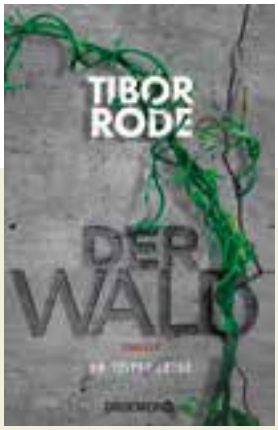
Marschlande

Zwei Frauen, die Jahrhunderte trennen: Im Hamburger Marschland lebt um das Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotzt Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist. Fast fünfhundert Jahre später zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft. Sie unternimmt lange Spaziergänge durch die karge Landschaft und lernt, in Bracks und Deichlinien die Spuren der Vergangenheit zu lesen. Dabei stößt Britta auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind.
Jarka Kubsova erzählt faszinierend in ihrem neuen Roman über zwei Frauen mit deren Wunsch nach Selbstbestimmung.

Axel Hacke

Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte

„Ein heiterer Mensch zu sein, bedeutet nicht, das Schwere zu ignorieren, sondern es in etwas Leichtes zu verwandeln.“ Doch wie kann das gelingen? Und wie bekommen wir die Heiterkeit in unser ernstes Leben zurück? In Zeiten, in denen uns im Angesicht globaler Krisen intuitiv erst einmal anders zumute ist, macht sich Axel Hacke auf die Suche nach einem fast vergessenen Gemütszustand, nach einer Haltung dem Leben gegenüber, in der wir seltsam ungeübt geworden sind. Unterhaltsam, klug und persönlich erforscht er die Ursprünge des Begriffs, erklärt, was die Heiterkeit vom Witz und von der Fröhlichkeit unterscheidet und warum sie ohne den Ernst des Lebens nicht zu haben ist. Ein kurzweilige Lektüre in nicht ganz einfachen Zeiten.



Tibor Rode

Der Wald. Er tötet leise

Weltweit erhalten Tausende Menschen scheinbar harmlose Postpäckchen mit Saatgut. Als die Behörden davor warnen die Samen einzupflanzen, ist es schon zu spät. Eine bislang unbekannte, invasive Pflanze breitet sich in rasantem Tempo aus – und bringt auf der ganzen Welt Krankheit und Tod. Der Botaniker Marcus Holland, der auf dem Gebiet der Pflanzen-Neurobiologie forscht, ist überzeugt, dass wir die pflanzliche Intelligenz bislang unterschätzen. Umso mehr fasziniert ihn der Eindringling und jagt ihm gleichzeitig Angst ein. Seine Suche nach dem Ursprung der Samen-Päckchen führt ihn und die Archäobiologin Waverly Park von Kanada über China zurück nach Deutschland, wo sie eine schier unglaubliche Entdeckung machen ... Tibor Rodes wissenschaftlich top recherchierter What If-Thriller handelt von der Intelligenz der Pflanzen, selbstlernenden Algorithmen, einem zerstörerischen Ökosystem und ist rasant spannend zu lesen.

Ein Sommer geht zu Ende

ORCHESTER DUVENSTEDT

Glückliche Gesichter beim nachgeholten Picknick-Konzert im Freibad

Ein Sommer geht zu Ende. Aber war es überhaupt ein Sommer? Wettertechnisch waren weniger Veranstaltungen oder Auftritte als sonst geplant. Auch das Sommerfest und das Picknick-Konzert im Juli sind aufgrund von Regen leider ausgefallen.

Dafür durfte die Ansage des Wetters beim Hamburg Journal nicht fehlen. Zur Primetime wurden wir beim Maibaumaufstellen gefilmt und final zum obligatorischen Wetter gefragt. Eine Ehre für unsere Musiker, zufriedene Zuschauer bei Sonnenschein und guter Laune am Kreisel.

Ebenso haben einige aus dem Duvenstedter Orchester beim HafenCity Run Anfang Juni mitgemacht. „500 goes Duvenstedt“ war der Slogan für die Charity Veranstaltung. Ob laufen, gehen, joggen, rennen, alles war erlaubt auf der Strecke – und alles für einen guten Zweck. Tatsächlich waren 250 Beinpaare dabei. (Man munkelt, dass auch die Hunde mitgezählt wurden). Wer nach dem Lauf noch Puste hatte, spielte beim Feuerwehrfest und strahlte wie die Blechinstrumente in der Sonne.

Die Sommerferien standen an, jeder konnte seine Wangen und Musikmuskeln entspannen, um startklar und gerüstet für ein erfolgreiches nachgeholtes Picknick-Konzert im Freibad zu sein.
Die Kinder spielten am Klettergrüst, Klaus kündigte mit dem Lautsprecher humorvoll die Lieder an und so genossen die Gäste und wir gleichermaßen ein ebenso entspanntes wie fröhliches Gute-Laune-Konzert im lauen Sommerabend, das traditionell mit dem Trompeten-Echo beendet wurde.

Alles in einem: Ja, der Sommer geht zu Ende. Aber wir sind optimistisch, einen schönen, goldenen Herbst zu bekommen.

Seid herzlich eingeladen zum St. Martins Laternenumzug der Cantate-Kirche und zum Lichtermeer am Duvenstedter Kreisel oder bucht uns für Auftritte. Wir freuen uns, euren Abend musikalisch zu unterstützen.

Ina van Leeuwen

ORCHESTER DUVENSTEDT
Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8
✦ orchester-duvenstedt.de

FORSTBETRIEB
MARCUS BÖNNING
BAUMFÄLLUNGEN & BAUMPFLEGE
Seilklettertechnik, Hubarbeitsbühne, Heckenrodung, Stubbenfräsen, Baufeldräumung, Umwelt-Baubegleitung
Waldstraße 5 · 22889 Tangstedt
www.forstbetrieb-boenning.de
Telefon: 01 51 17 50 36 40
info@forstbetrieb-boenning.de

Maibaumaufstellen bei feinstem Sommerwetter

© Beate Rudloff

Leidenschaft

WIEVIEL LEID STECKT IN DEN LEIDENSCHAFTEN, WIEVIEL LEIDENSCHAFT STECKT IM LEID?

Leidenschaftlicher Einsatz für die Kunst

Für die kommende Ausstellung wird von den Künstlerinnen und Künstlern der Gruppe „ART an der Grenze“ eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema in unterschiedlichen Techniken und Materialien erwartet.

© Beate Rudloff

Titel: Leidenschaftliche Verbindung

Die ausgestellten Werke spiegeln die Ambivalenz des Themas in Facetten von Ernsthaftigkeit bis „Augenzwinkern“ wider. Das Publikum bekommt Einblicke in Ideen und Arbeitsweisen sowie den direkten Austausch mit den Kunstschaffenden.

Die Ausstellung beginnt mit einer Vernissage am 28. Oktober ab 19 Uhr in der Duvenstedter Cantate-Kirche. Beim „Werkstattgespräch“ am 12. November stellen ab 15 Uhr alle Künstlerinnen und Künstler ihre Werke vor und stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Die Finissage startet am 25. November ab 19 Uhr mit einer Tanzperformance des Ballettstudios "Tanztraum“.

© Johanne Wurst-Hanssen

Titel: Leidenschaften

An allen Sonntagen ist die Ausstellung jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet – Kunstschaffende werden vor Ort sein. Gruppenführungen können telefonisch unter 0176/55952016 angemeldet werden.

Liebevolles und leidenschaftliches Engagement verbindet die Mitglieder für unsere gemeinsame Arbeit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Beate Rudloff

MEHR INFORMATIONEN
KÜNSTLERGRUPPE „ART AN DER GRENZE“
artandergrenzeduvenstedt@web.de
artandergrenzeduvenstedt.de

CAROLINE ABRAM,
Etnia Barcelona,
KOMONO,
Marc O'Polo,
munic, Nike,
Porsche,
Ray Ban

Beate Rudloff
OPTIK

SEHENSWERT

Wir bitten um Terminvereinbarung

Duvenstedter Damm 62a
22397 Hamburg-Duvenstedt
E-Mail: beate.rudloff@web.de
Tel. 040 6071025

Mississippi-Töne in Tangstedt

BENEFIZ-KONZERT DER BÜRGERSTIFTUNG

Auf internationalen Bühnen unterwegs: Georg Schroeter (l.) und Marc Breitenfelder

Am 8. Oktober um 16 Uhr veranstaltet die Bürgerstiftung Tangstedt zum fünften Mal ein Benefizkonzert in der Kirche „Zum guten Hirten“.
„Wir hoffen viele Besucher begrüßen zu dürfen, die sich wieder großzügig in ihren Spendenbeiträgen zeigen“, wünscht sich Vorstandsmitglied Dr. Detlef Taube. Mit den Einnahmen sollen Pausenhof-Fahrzeuge für Schulkinder angeschafft werden.
Programm-Highlight ist das Blues-Duo Georg Schroeter & Marc Breitfelder. Die Kieler gaben bereits über 3500 Konzerte, heimsten 21 internationale Preise ein und feierten ihren größten Erfolg 2011 mit dem Sieg in der „International Blues Challenge“ in Memphis/Tennessee.

Kaum jemand beherrscht das „Mississippi Saxophone“, wie die Mundharmonika genannt wird, so wie Marc Breitenfelder. Mit seiner Überblastechnik fasziniert er Zuhörer und Kollegen aus aller Welt. Begleitet und ergänzt wird er von Georg Schroeter mit Gesang und Piano, der mehrfach als bester Blues-Pianist Deutschlands ausgezeichnet wurde. Gast-Gitarrist Kalle Reuter komplettiert das Duo in Tangstedt.
Zum weiteren Programm zählen Vorführungen einiger Grundschulklassen sowie der Trommelgruppe Tangstedt.

Claudia Blume

Wir stellen vor:
Unsere Leseempfehlungen Herbst 2023

Mittwoch, 8. November 2023, 20 Uhr

im Max-Kramp-Haus in Duvenstedt

Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung.
Mehr unter www.buchhandlung-klauder.de

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040. 694 64 094

KLAUDER
BUCHHANDLUNG

Was macht eine Reise zu einem großen Erlebnis?

REISELAND TANGSTEDT – IHRE REISE-SPEZIALISTEN IN IHRER NACHBARSCHAFT

ANZEIGE

„Wenn Momente kreiert werden, die für immer in unserem Gedächtnis bleiben."

Wir, das Team vom Reiseland Tangstedt, haben den Anspruch, Reisen für Sie zu gestalten, von denen Sie noch lange sprechen werden und die Sie glücklich machen!

Wir sind Daniela Grote, Michaela Lotze und Melanie Britto, Reisespezialistinnen, die einen umfangreichen und langjährigen Erfahrungsschatz besitzen und viele wunderschöne Länder selbst schon bereist haben.

Entdeckerreisen durch Afrika, Expeditionsreisen in die Antarktis, Mietwagenrundreisen durch Andalusien, AIDA Familienkreuzfahrten durchs Mittelmeer, Opernreisen nach Verona, Gourmetreisen nach Frankreich, ruhige Segelkreuzfahrten in der Karibik, Tauchabenteuer in Ägyptens Unterwasserwelt, atemberaubende Hurtigruten Norwegenreisen, sportliche Wanderurlaube auf Korsika oder Madeira, Städtekombinationen mit vielen Tipps oder Entspannungsurlaub mit ganz viel „Seele baumeln lassen" – es wird für Sie das Passende „geschneidert".

Wir können auch ihre individuellen Reiseträume über Spezialveranstalter zu Pauschalreisen bündeln, sodass kein Risiko für Sie besteht, wenn Flüge gecancelled werden, weil Vulkane ausbrechen oder sich andere Widrigkeiten in Ihren Reiseweg stellen sollten.

Die nächsten Schleswig-Holsteiner Frühlingsferien dauern so lange wie nie. Mit den Ostertagen eingeschlossen sind es über drei Wochen, in denen Sie auch eine Fernreise in klimatisch günstige Gefilde ansteuern könnten! Wie wäre es zum Beispiel mit einer Familienreise in die Dominikanische Republik, Thailand oder Namibia?

Wir laden Sie in unsere Geschäftsräume ein, um Sie bei einem freundlichen Gespräch kennenzulernen und von Ihren Reiseträumen bei einem Cappuccino oder einer Tasse Tee zu erfahren.

Schenken Sie uns ihr Vertrauen, dann öffnen wir gern für Sie unsere Schubladen voller Reise-Ideen.

Machen Sie einen Termin bei uns!

Ihr Team Reiseland Tangstedt

REISELAND TANGSTEDT
Hauptstraße 95, 22889 Tangstedt
✆ **04109 250601**
tangstedt@reiseland.de
✦ **reiseland-tangstedt.de**

Kuba
Hotel Iberostar Selection Ensenachos *****

2 Erwachsene und 1 Kind,
inkl. Flug ab/bis Deutschland,
Reisetermin: 01.04.–15.04.2024

Familienpreis ab **5.771,-€**

Reiseland Tangstedt
Hauptstraße 95 • 22889 Tangstedt • Tel.: 04109 250601
E-Mail: tangstedt@reiseland.de • www.reiseland-tangstedt.de

Reiseland GmbH & Co. KG • Osterbekstr. 90a • 22083 Hamburg
Reiseveranstalter: MEIERS WELTREISEN • Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH
Humboldtstraße 140 • 51149 Köln

Ihr **Urlaub** ist unsere **Leidenschaft**!

REISELAND

Ärzte-Ehepaar sucht **überdachten Stellplatz** für ein Wohnmobil (6 m) – gern mit Stromanschluss. Duvenstedt od. nähere Umgebung **0171/3157487**

© NABU/Krzysztof Wesolowski

Die Wespenspinne

DAS AUFFÄLLIG GEFÄRBTE WEIBCHEN ÄHNELT EINER WESPE

Im Kokon des Weibchen befinden sich mehrere hundert Eier.

Die Wespenspinne ist wohl eine der auffälligsten Spinnen. Das Weibchen ist durch ihre schwarz-weiß-gelbliche Färbung gekennzeichnet und ähnelt damit einer Wespe. Sie kann bis zu 18 Millimeter lang werden. Das Männchen dagegen ist mit seiner bräunlichen Färbung und einer Größe von nur sechs Millimetern sehr unauffällig. Ursprünglich kommt die Wespenspinne aus dem mediterranen Raum und ist in den letzten 100 Jahren in den Norden gewandert.
Mittlerweile findet man die Spinne auch in Skandinavien. Sie bevorzugt trockene, sonnige Wiesen mit halbhohem und lückenhaften Pflanzenbewuchs. Die Wespenspinne gehört zu den Radnetzspinnen. Sie baut ihr Netz kurz über den Boden zwischen Gräsern, weshalb man sie bei einem Spaziergang über die Wiese oft nicht sofort entdeckt.

In der Mitte ihres Netzes baut sie ein weißes, auffälliges, zickzackförmiges Seidenmuster, das Stabiliment genannt wird. Mithilfe des Netzes fängt die Spinne ihre Nahrung. Am liebsten frisst sie Heuschrecken. Sobald sich eine in ihrem Netz verfangen hat, packt sie diese, betäubt die Beute mit einem Gift und wickelt sie schließlich mit Seide ein.
Die Paarungszeit der Wespenspinne findet im Juli und August für nur drei bis vier Wochen statt. In der Zeit gehen die Männchen auf Partnersuche, bauen keine eigenen Netze und nehmen keine Nahrung zu sich. Sobald sie in ein Netz des Weibchens gelangen, fangen sie an, dieses zu umwerben. Bei der sogenannten Balz tänzeln sie im Netz herum. Empfindet das Weibchen das Männchen als Partner für gut, darf er sich mit ihr paaren. Da die Weibchen zu 80 Prozent kannibalisch sind, also die Männchen nach der Paarung fressen, muss das Männchen schnell sein, um ihren Fängen zu entkommen. Nicht selten verlieren die Männchen auf der Flucht ein oder zwei Beine. Da die Spinnen jedoch acht Beine besitzen, ist der Verlust nicht tragisch. Die Männchen können sich auch mit sechs Beinen noch gut fortbewegen.

Nach spätestens ihrer zweiten Paarung sterben die Männchen. Die Weibchen legen nach der Paarungszeit bis zu fünf Kokons, in denen sich jeweils mehrere hundert Eier befinden. Danach sterben die Weibchen ebenfalls.

Nach etwa vier Wochen schlüpfen die Jungen aus den Eiern, überwintern aber geschützt im Kokon. Erst ab dem Frühjahr kommen sie aus dem Kokon und verteilen sich auf den umliegenden Wiesen. Wespenspinnen könnt ihr gut in Hamburg und Umgebung, wie zum Beispiel im Duvenstedter Brook beobachten.

Dr. Stefanie Zimmer

NABU HAMBURG
www.nabu-hamburg.de
✦ schleswig-holstein.nabu.de/tiere-und-pflanzen/spinnen/17073.html

Kinnertied
... Zeit für Kinder ...
Kita-und Krippenplätze in Duvenstedt & Wohldorf-Ohlstedt
Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b
Tel.61 18 99 01 und 60 75 18 74 www.kinnertied-duvenstedt.de

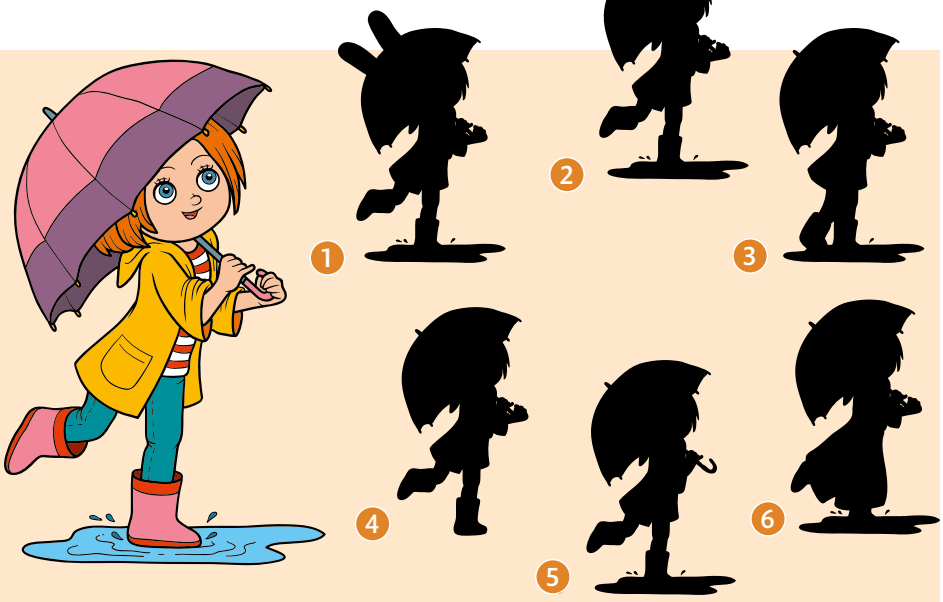
Dachfenster vom Fachmann
• Neueinbau • Reparaturen
• Austausch • Sonnenschutz
VELUX®
www.dachfenster-norderstedt.de
Telefon 0 40 / 524 09 32

FINDE NEUN FEHLER

Im unteren Bild sind neun Fehler versteckt.
Kannst Du sie finden? Kringel' sie ein.

© klyaksun/iStock

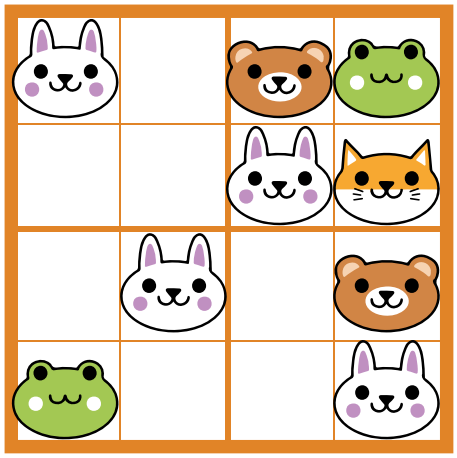
WELCHER SCHATTEN PASST?

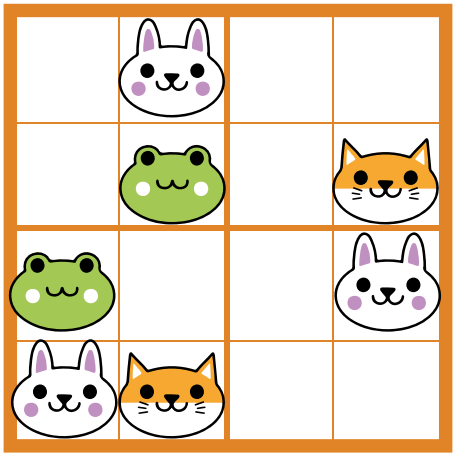


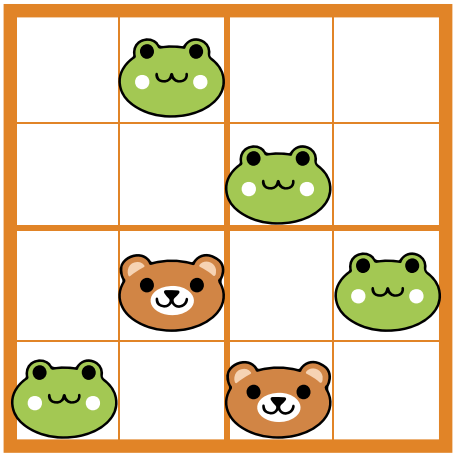
© ksenyasavva /Adobe Stock

KINDER SUDOKU

Die Symbole müssen so platziert werden, dass in jedem Vierer-Block nur jeweils ein unterschiedliches Symbol eingetragen wird. Aber auch in vertikaler und horizontaler Reihe dürfen die Symbole nur einmal verwendet werden. Nimm dazu die Anfangsbuchstaben der Symbole und fülle die Felder aus!







Entdeckungsreisen ins Ökosystem Wittmoor

Torf zum Anfassen: Angela Dreyer hat auf ihren Rundgängen Anschauungsmaterial wie Weiß- und Schwarztorfstücke dabei.

VOM BIERBRAUEN BIS ZU BINSENWEISHEITEN

Angela Dreyer ist eine von 20 Moorführerinnen und Moorführern, die bundesweit erstmals von der Loki Schmidt Stiftung ausgebildet und Mitte Juli zertifiziert wurden.

„Moore sind ein faszinierendes, Universum und ein wichtiges Ökosystem, bei dem es sich lohnt, genau hinzuschauen“, schwärmt die 61-Jährige. Als ausgebildete Natur- und Landschaftsführerin sowie Naturerlebnispädagogin liegt es der Poppenbüttelerin am Herzen, Menschen für ihre Umgebung zu sensibilisieren: „Denn nur, was man kennt, kann man auch schützen – und das ist dringend nötig.“

„Etwa 95 Prozent der Moorflächen in Deutschland sind entwässert, abgetorft oder werden landwirtschaftlich genutzt. Das ist alarmierend, denn sie bieten Lebensräume für hoch spezialisierte Pflanzen- und Tierarten und sind die größten und effektivsten Kohlenstoffspeicher auf der Erde, wenn sie intakt sind“, erklärt Timo Zeimet, Projektleiter der Loki Schmidt Stiftung, „Moore brauchen deshalb unseren Schutz. Dazu zählt neben der Renaturierung auch die Vermittlung von Wissen.“

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG
weiterhin in HH-Winterhude für Sie vor Ort!
CAROLIN GERKEN IMMOBILIEN
www.carolin-gerken.de
Tel. 040 607 507 74 • E-mail: info@carolin-gerken.de
Peter-Marquard-Str. 12 • 22303 Hamburg

Wohnungsbau - Gewerbebau - Umbau/Sanierung
JÜRJENS PLANUNGS GMBH
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK
WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN
Farkenwisch 2
22397 Hamburg
Tel. 040 - 607 46 05 -0
Fax 040 - 607 46 05 -20
www.planungs-gmbh.de

Sonnentau ist eine fleischfressende Pflanze, die nicht nur in den Tropen, sondern auch im Wittmoor zuhause ist.

© Claudia Blume

Als Moorführerin bietet Angela Dreyer informative Rundgänge und Wanderungen durch das Wittmoor an, mit 106 Hektar eines der seltenen Hochmoore im Norden. Jahrhundertelang wurde hier von Bauern Torf als Heizmaterial gestochen. 1958 war damit Schluss. Bis zu acht Meter des über 10000 Jahre entstandenen Torfkörpers gingen auf diese Weise verloren. Ein riesiger Verlust, wenn man bedenkt, dass der Torfzuwachs nur ein Millimeter pro Jahr beträgt. Erst seit 1978 ist der Hamburger Teil Naturschutzgebiet, seit 1981 auch der schleswig-holsteinische Part.

„Ich möchte, dass die Menschen die Landschaft bewusst wahrnehmen, lernen, sie zu lesen – und das mit allen Sinnen“, betont Angela Dreyer und deutet auf ein unscheinbares Gewächs am Wegrand. „Das ist ein Gagelstrauch, der sauren Moorboden liebt. Bis ins 15. Jahrhundert wurde er bei uns im Norden statt Hopfen als Würze zum Bierbrauen verwendet. In Dänemark wird aus seinen Blättern ein Gewürzschnaps gebrannt.“

Gut zwei Stunden geht es auf alten Lorenwegen an blühenden Heidefläche und den Abbruchkanten der Torfstiche entlang und führt auch zum mystischen See, auf dem sich vor allem in der Dämmerung Enten und Gänse zum Übernachten sammeln. Wie ein flauschiger Teppich wirkt das Torfmoos am Rand. Eine beeindruckende Pflanze, die das 25-Fache ihres Eigengewichtes

RESCHKE IMMOBILIEN

Courtagefrei:

Neuwertige Whg. in Duvenstedt am Alsterlauf!

ca. 82m², 2-3 Zi.,- Balkon, TG, Fahrstuhl, hochwertige Ausstattung, gr. Wohn- Esszimmer, Badezimmer, HWR, Alsterzugang, 367,83€ mtl.

Wohngeld, B, 31,80 kWh(m²a), Gas, (A), Bj 2015

Kaufpreis Whg.: **575.000€**
zzgl. **25.000€** TG-Stellplatz

040 / 64 20 88 20 info@reschke-immobilien.de
www.reschke-immobilien.de

NEUE KURSE:

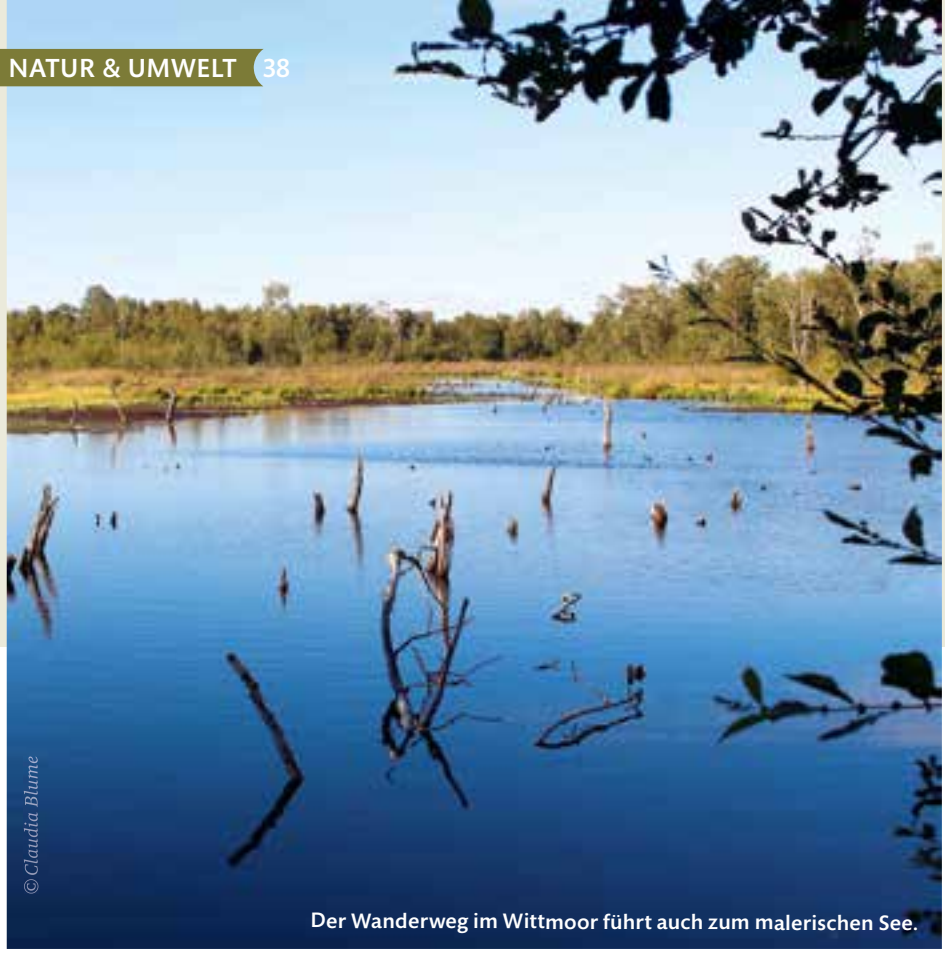
RÜCKENFIT & RÜCKENGESUNDHEIT

Diese Präventionskurse werden von den Krankenkassen bezuschusst!

Sowie neue Angebote für:
FACE YOGA & POWER YOGA

PHYSIO AM KREISEL
Diana Reher

Poppenbütteler Chaussee 5 · 22397 Hamburg
www.physioamkreisel.de · Tel. 040 / 64 50 68 05



Der Wanderweg im Wittmoor führt auch zum malerischen See.

an Wasser aufnehmen kann. Doch die scheinbare Stabilität trügt. „Aus gutem Grund lautet ein Spruch: Siehst du einen Mann im Moore winken, lass‘ ihn sinken“, erzählt die Naturexpertin augenzwinkernd.

Deutlich tragfähiger und schwungvoll ist das „Torf-Trampolin“. „Die Schwingungen, die andere durch ihr Hüpfen auf dem elastischen Boden erzeugen, zaubern so manchem Teilnehmer ein Lächeln ins Gesicht“, weiß Angela Dreyer und erklärt, was es mit dem Wort „Binsenweisheit“ auf sich hat. „Es gibt mehrere Bedeutungen. Eine ist, dass früher aus dem Mark der Binsen, die in Mooren wachsen, Dochte für Öllampen von Frauen gefertigt wurden, die sich bei der Arbeit viele Geschichten erzählten.“

Das Wittmoor als Standort der Extreme hat noch mehr Besonderheiten aus der Tier- und Pflanzenwelt zu bieten. Mit einem guten Fernglas kann man an einigen Stellen den streng geschützten Sonnentau finden. Die fleischfressende Pflanze ist nur wenige Zentimeter groß und fängt Fliegen und andere kleine Insekten mit ihren klebrigen Tentakeln. Größeren Individuen wie Hunden oder im hohen Gras spielenden Kindern können Kreuzottern gefährlich werden, denn die scheuen Schlangen injizieren ein blut- und gewebezersetzendes Nervengift. Ein Biss kann ernste Folgen haben, in schwerwiegenden Fällen ist eine Gegengiftgabe erforderlich. „Hunde gehören daher an die Leine, Zweibeiner tragen feste Schuhe und bleiben immer auf den Wegen“, mahnt Angela Dreyer, die auch Moorführungen für Kitas, Vorschul- und Schulklassen bis zur Oberstufe mit altersentsprechenden Experimenten anbietet.

„Wir haben mit dem Wittmoor einen wahren Schatz mitten in der Stadt, den es zu entdecken und zu schützen gilt“, bekräftigt die leidenschaftliche Naturführerin. Rundgänge und Wanderungen bietet sie etwa am 18.11.23 über die VHS Hamburg (www.vhs-hamburg.de) an.

Claudia Blume

RUNDGÄNGE UND WANDERUNGEN
erlebenatur@gmx.de

Verteiler gesucht
Wir suchen für das Verteilungsgebiet Duvenstedt und Tangstedt.
Melden Sie sich gern bei uns.

040 3259 3670
redaktion@duvenstedter-kreisel.de

DUVENSTEDTER KREISEL

© Roland Luck

Gemeinschaftlich leben

IDYLLISCHES ANWESEN – WOHNPROJEKT MUTIG

© Carola Tholen

Ein Blick in den Garten von MuTiG

Im beschaulichen Kayhude hat das Wohnprojekt MuTiG (Mensch und Tier in Gemeinschaft) seinen Platz gefunden. Ziel der Wohngemeinschaft ist, dass Jung und Alt, mit oder ohne Haustier, in Toleranz und gegenseitiger Unterstützung zusammenleben können, und damit ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter von Mensch und Tier möglich ist.

Fünf Wohnungen zum Kauf warten noch auf weitere zwei- und vierbeinige Mitbewohner, die das herrschaftliche Anwesen mit Lebensfreude und Aktivitäten bereichern möchten. Voraussetzungen sind Hilfsbereitschaft, Tierliebe und Aufgeschlossenheit. „Die Chemie muss einfach stimmen“, so Roland Luck, Mitgründer und Experte für Garten und Beete.

„Neben den gemeinschaftlichen und gegenseitig unterstützenden Aspekten wollen wir die Privatsphäre sowie die Vorstellungen und Bedürfnisse jedes Einzelnen wahren“, sagt Gina Buhl, die für sich und ihre Kater mit diesem Projekt einen langgehegten Traum erfüllt hat. Carola Tholen ist mit ihrer Hündin vor kurzer Zeit dazugekommen und ist begeistert: „Hier habe ich ein Paradies für mich und meine Sally gefunden!“

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, findet weitere Informationen und Impressionen in der Info-Box.

Carola Tholen

INFOS ZUM PROJEKT

✦ refugium-mensch-und-tier.de

STEIGENBERGER
HOTEL TREUDELBERG
HAMBURG

TREUDELBERGER WEIHNACHTSMARKT
DIE KLEINE WELT AUS GLANZ UND FREUDE

Vom 30. November bis 24. Dezember 2023
Donnerstag und Freitag von 15:00-20:00 Uhr
Samstag und Sonntag von 13:00-20:00 Uhr
Am 24. Dezember von 11.00-14:00 Uhr

Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg
Lemsahler Landstraße 45 I 22397 Hamburg, Germany
T +49 40 608 22-0 I F +49 40 608 22-8888 I www.treudelberg.com

PC-Service
VOLKER F. MEYER

Der Computer ist auch nur ein Mensch!

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe
Hard- und Software
DSL-WLAN
Datensicherung - Datenrettung
Hilfe iPhone-iPad-Smartphone
Systembereinigung
Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU

www.pcservice-hamburg.de

KREUZWORTRÄTSEL VON RATEHASE.DE

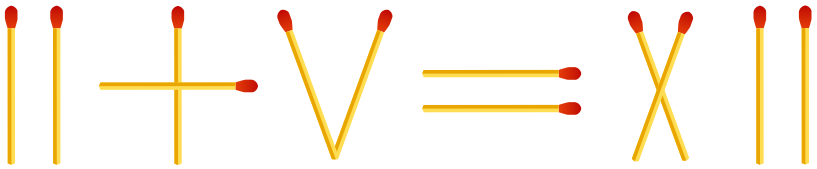
Körper mit acht gleich-seitigen Dreiecken		Abk. für: low frequency	Ländercode Vietnam		amerik. Schausp., Joe ... (*1943)		Abk. für: das Lithium (Element)	edles Transport-behältnis		Abk. für: Ruder Bundes-liga	Initialen von Einstein		deut. Stadt bei Dresden
andere Bez. für die Rebsorte Riesling													
Kfz-Z. von Teltow-Fläming			engl. für: amerikanisch		ital. Zustimmung			Abk. für: die Deutsche Bundesbahn			Initialen v. Musiker/in Ella ... (1917-1996)	Kfz-Z. von Neu-Ulm	
Beruf im Kataster-wesen		französisch für: oder		engl. für: Arme	Abk. für: Technische Richtlinien		Abk. für: kirchl. Regional-objekt	Zustand großer Not					
										Abk. für Forschung und Entwicklung			
dünn, mager						Verkehrsclub Deutschlands (Abk.)		Kfz-Z. von Korbach			Angehöriger der Streitkräfte eines Landes	fruchtbare Ebene	
sehr alte männliche Person		Abk.: Raummeter			Kurzwort für ehemalige DDR-Polizei					weibliches Schwein ab dem ersten Ferkeln			8
	14	11			Bergsteiger im Hochgebirge		äußerst heftiger Sturm	engl. für: Mehl		1			
amerik. Schausp., Robert ... (*1931)	Abk. für Unter-zeichner	römische Göttin der Wahrheit		deut. Schausp., Mario ... (*1930)						engl. für: Bein			13
			15			das Auge betreffend		Kfz-Z. von Emsland	5	den Regeln ent-sprechend		Cent (Abk.)	Nutzpflanzen von den Feldern einholen
eine Strömung des Buddhismus				Gesichts-ausdruck ohne Regung	7								
deut. Radsportl., ... Zabel (*1970)	Hauptstadt von Lettland		antike Stadt der Maya, Guatemala						Abk.: Attribut				
	12			zu diesem Zeitpunkt				Kurzwort für Aluminium	Farbe der Liebe		Weltraum-organisation Europas	Kfz-Z. von Schmölln	
englisch für: es			Kfz-Z. von Zschopau	Abk. für: das Illinium (Element)			eine Haft von kurzer Dauer						
Abk. für: Geschätzte Ankunfts-zeit			10	Abk. für: der Samstag			Abk. links oben			Kfz-Z. von Schleiden	16		
Amerik. Höhen-forschungs-rakete			4	deut. Fußballer, Bert ... 1923-2013	9		2			3		6	

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

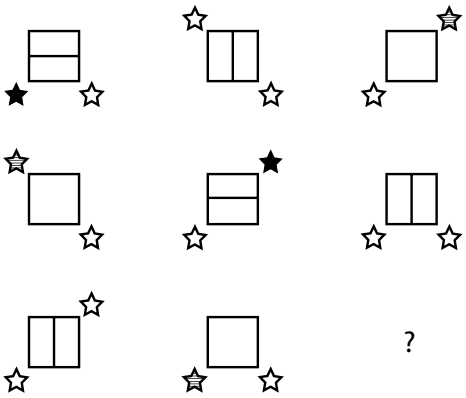
KNIFFLIGE STREICHHÖLZER

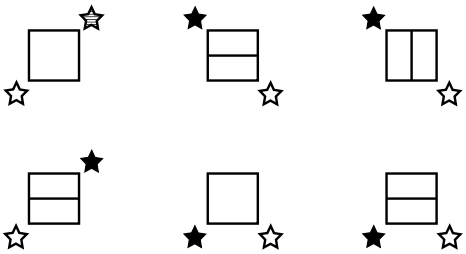
Verschieben Sie nur ein Streichholz, damit die Rechnung stimmt.



DENKSPORT

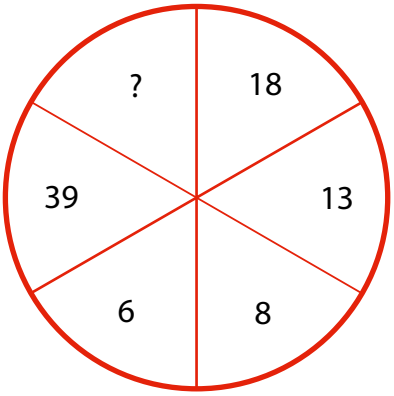
Suchen Sie aus den Figuren die richtige heraus.





DENKSPORT

Setzen Sie die fehlende Zahl ein.



SCHERZFRAGEN

1. Wer hat Federn, aber keine Flügel?
2. Warum ist Zucker schlauer als Meersalz?
3. Wer verdient sein Geld, ohne auch nur einen Tag zu arbeiten?

SUDOKU

7	5	8		1			4	
				2	7	5	8	
	4			8		6		
3	9		1		8	4	7	
		6	9					
		5		6		3		2
						7		
	3		2		1	9		
9	2	1	5		6		3	4

4			5			6	3	
	1							
		8		6	4		1	
9		5						7
		7	8	4				3
				2			6	
	9	2		7		8		
	3		2		1		5	9

			6		5	8		
	2						6	
	6	1			2			
8		5		4		9		
						5		
	1		3					
		4	7			1		
	3		2					9
				3			4	

A&V Haus Duvenstedt
wohnen, betreuen, pflegen GmbH
Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt

- Familiäre Atmosphäre
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Ansprechpartner:
Imme Voshage
ivoshage@hausduvenstedt.de

A&V Haus Duvenstedt
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg

www.hausduvenstedt.de **040 / 607 64 0**

Zahnarztpraxis Rühl & Willimsky

dr. Bettina Willimsky (geb. Rühl)
dr. dr. Robert Willimsky
Zahnärzte

Duvenstedter Damm 49-51
22397 Hamburg

zahnarztpraxis-dr.ruehl@outlook.com

Mo. bis Fr. 8-13 Uhr
Mo. Di. Do. 14-18 Uhr

Tel. 0406071258 • www.zahnarztpraxis-dr-ruehl.de

©RG HH/Gruppetto

38. Großer Preis von Volksdorf

Spitzenleistungen beim Radrennen in Volksdorf

Siegerehrung des Hauptrennens (v. l. n. r.): Moritz Thömen (Bike Market Team), Leon Rohde (Santic Wibatech Team), Milan Henkelmann (Berliner TSC)

Radrennen mit packender Action, sportlichen Höchstleistungen und Spaß für die ganze Familie

Am 3. September gingen in Volksdorf im Rahmen des Stadtteilfestes über 200 nationale und internationale Radsportlerinnen und -sportler in verschiedenen Klassen auf die nur einen Kilometer lange Rundstrecke an den Start und lieferten sich beim 38. Großen Preis von Volksdorf rasante Rennen.

Das Rennen hat seit 1983 Tradition im Stadtteil und zählt mittlerweile zu den beliebtesten Radsportveranstaltungen in der Metropolregion Hamburgs. Bis auf die beiden Corona-Jahre wurde das Event immer durchgeführt. Ins Leben gerufen hat es Wolfgang Strohband, langjähriger Manager des früheren Tour-de-France-Siegers Jan Ullrich und viele Jahre Vorsitzender der RG Hamburg (Radsport-Gemeinschaft Hamburg von 1893 e.V.).

Das Besondere am Großen Preis von Volksdorf ist, dass der Rundkurs direkt durch den Ortskern führt.
„Dabei werden Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 70 Stundenkilometern erreicht“, so Hauke Schwarm, neuer Sportvorstand der RG Hamburg. Vorweg fährt ein Safety-Car, um dafür zu sorgen, dass die Strecke wirklich frei ist. „In diesem Jahr waren die Rennfahrer wieder so schnell, dass das Safety-Car zum Teil mit 90 Stundenkilometern fahren musste. Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Hauptrennens betrug rund 47 km/h. Leider gab es auch den einen oder anderen Sturz, bei dem aber niemand ernsthaft zu Schaden kam“, berichtet er.

Für die rund 600 Zuschauerinnen und Zuschauer war es bei bestem Radrenn-Wetter ein rasantes Vergnügen, das sie direkt an der Strecke hinter den Absperrungen verfolgen konnten. Highlight war auch in diesem Jahr das Hauptrennen der Elite, das von der Sparkasse Holstein gesponsert wurde und bei dem sich am Ende nach 75 gefahrenen Runden und damit 75 Kilometern acht Fahrer ein Sprintduell lieferten.

Platz eins ging an den Lokalmatador und das ehemalige RG Hamburg-Mitglied Leon Rohde (Jahrgang 1995, Team Santic Wibatech). Zweiter wurde der Vorjahressieger Moritz Thömen vom NRVg Luisenstadt 1910 Berlin (Bike Market Team) und auf den dritten Platz kam Milan Henkelmann vom Berliner TSC.

Zuvor hatte das RG Hamburg-Mitglied Christian Hamburg (Team Von Hacht Masters) einen ebenso respektablen zweiten Platz im Mastersrennen (Ü50) belegen können. Sieger wurde, wie bereits ein Jahr zuvor, Matthias Sterly von der RG Bergedorf. Der dritte Platz ging an Ralf Schöllhammer (VC Vegesack).

Am Ende war es wieder ein gelungenes Wochenende für alle Besucherinnen und Besucher des Stadtteilfestes in Volksdorf mit einem faszinierenden, radsportlichen Highlight. Ein großes Dankeschön der RG Hamburg geht an den diesjährigen Hauptsponsor des Elite-Rennes, die Sparkasse Holstein, an das unglaublich motivierende, tolle Publikum, an die Freiwillige Feuerwehr Volksdorf, die Malteser, den Walddörfer Sportverein, die Stadt Hamburg für die Active City-Unterstützung und an alle helfenden Hände.

Jan Hatje

Neue KURSE
Stärke in meinen Kursen deine Beckenbodenmuskulatur und erhalte ein besseres Körpergefühl!
www.KathrinGilberg.de • KathrinGilberg@web.de
Mobil: 0151 - 15 25 0885

MEIN BECKENBODEN

Familienzeit ist Bewegungszeit

NEUES SPORTANGEBOT FÜR FAMILIEN IM DSV

Da wir als Familie immer mehr Belastungen im Alltag ausgesetzt sind, wird es immer wichtiger, einen positiven Ausgleich zu schaffen. Gemeinsamer Sport ist etwas, was verbindet und Kopf und Körper fördert.

Deswegen startet **Samstag, 25. November 2023,** ein neues Sportangebot für Familien im Duvenstedter Sportverein.

Der neue Familiensportkurs ist keine Sportart an sich, sondern bedeutet schlichtweg, dass nicht nur Kinder in der Turnhalle toben, sondern, dass die gesamte Familie aktiv ist und gemeinsam Sport treibt. Ihr verbringt also bewusst Familienzeit, schafft gemeinsame Erlebnisse und Erfolge, rückt näher zusammen, fördert die Kommunikation, das familiäre Miteinander und verbessert eure Fitness.

Kathrin Gilberg freut sich über fröhliche Beteiligung beim neuen Sportangebot des Duvenstedter Sportvereins.

Anmelden könnt ihr euch ab sofort in der Geschäftsstelle des Duvenstedter Sportvereins.

Ich freue mich auf euch!
Kathrin Gilberg

DUVENSTEDTER SPORTVEREIN
✆ 040 607 19 69
service@duvenstedtersv.de
duvenstedtersv.de
Turnhalle Grundschule Duvenstedt
ab Samstag, 25. November 2023, 9.45 - 11.00 Uhr
Nur nach vorheriger Anmeldung!

Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V.

Neue Kurse im DSV!

Familienturnen

Gemeinsamer Sport verbindet! Für Kinder ab 4 Jahren mit ihren Familienangehörigen. Eine spannende Familienzeit voller Bewegung und Teamwork

Neu ab 25. November: samstags von 9:45 - 11:00 Uhr

Bewegungstreff für „Einsteiger“ und Senioren

Für alle, die gerne draußen mit einer netten Gruppe aktiv etwas für ihre Gesundheit und den Erhalt ihrer Beweglichkeit tun möchten. Keine sportlichen Vorkenntnisse erforderlich!

Neu: freitags 9:30 - 10:30 Uhr

Ju-Jutsu für Erwachsene

Selbstverteidigungs-Training jetzt auch für Erwachsene - offen für alle! Das Training eines sicheren Körpergefühls und Selbstbewusstseins steht im Vordergrund der einzelnen Selbstverteidigungsformen.Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, bitte zum Probetraining anmelden.

Neu: montags von 19:30 - 21:00 Uhr

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV
Telefon: 040 - 607 19 69
E-Mail: service@duvenstedtersv.de www.duvenstedtersv.de

Elektro Otto
Meisterbetrieb
www.elektromeisterbetrieb-otto.de

Elektroinstallation
Kundendienst | Reparaturen
E-Check | DGUV V3 Prüfung
Netzwerkverkabelung
Beleuchtung | Lichttechnik
Elektromobilität | Wallbox
Blitzschutz | Erdungsanlagen
Gebäudesteuerungen | KNX

Dorfstraße 51b
22889 Tangstedt
Mobil: 0160 631 75 90
Tel: 04109 554 83 07
kontakt@elektromeisterbetrieb-otto.de

© virtosmedia/123rf

Was regt Sie wirklich auf?

PASTOR FAHRS WORTE

© Peter Fahr

Müll am Wegesrand – ein unschöner Anblick.

Was regt Sie wirklich auf? Gendersternchen im Gemeindebrief oder missachtender Umgang mit Frauen? Umweltvorschriften oder Müll am Schneckenweg bzw. an der „Herbertstraße“ (ich würde ja gern sagen: „Klaus-Daunicht-Stieg“)? Was ärgert Sie so richtig? Nicht ausreichende Parkplätze in der Dorfmitte oder Ernährungsempfehlungen für Klimafreundlichkeit? Unfalltote oder Geschwindigkeitsbeschränkungen? Menschen mit dunklerer Hautfarbe in Duvenstedt oder Todesopfer im Mittelmeer? Hunderte von Kippen an jeder Bushaltestelle oder Rauchverbot in Speisegaststätten?

Diese Fragen sind gemein, ich weiß, dennoch müssen wir uns ihnen stellen. Und ich weiß auch, dass jedem normalen Menschen das Hemd näher ist als die Jacke. Und dass alles, was irgendwie unbequem oder schwierig sein könnte, was mich zu Veränderungen bewegen will, total nervt. Und dass es möglicherweise bei jedem und jeder etwas anderes ist, was ihn oder sie nervt.

Nur, wenn unser Gemeinwesen irgendwie funktionieren soll, dann braucht es Regeln, die über das Ermöglichen von persönlichen Bedürfnissen hinausgehen. Und die Zeiten ändern sich. Daher ist das Festhalten an der Vergangenheit möglicherweise krampfhaft ... Deswegen müssen wir manche Unbequemlichkeiten ertragen, damit wir das gemeinsame Zusammenleben besser hinkriegen. Ausgemusterte Möbel oder sonstigen Sperrmüll müssen wir auf den Recyclinghof bringen und dürfen ihn nicht einfach in den nächsten Wald kippen. Jede vernünftige Regeländerung wird grundsätzlich mit großem Geschrei begleitet. Das war bei der Einführung von Zebrastreifen (Behinderung des Autoverkehrs!) genauso wie beim FCKW-Verbot für Kühlschränke. Aber will heutzutage wirklich jemand wieder das Rauchen in Speisegaststätten erlauben? Oder die Gurtpflicht abschaffen?

Und sollen wir aufhören, über klimafreundliches Wohnen, Bewegen, Wirtschaften, Herstellen nachzudenken, weil es in China oder Argentinien eventuell viel schlechter läuft?

Generell finde ich reden, diskutieren, Argumente austauschen, andere Menschen mit freundlicher Rede versuchen zu überzeugen, besser, als wütende Einlassungen, zu beleidigen, zu brüllen mit Schaum vor dem Mund. Wer erst auf diesem Trichter ist, gibt zu erkennen, dass er oder sie nicht einmal im Entferntesten daran denkt, dass vielleicht die Perspektive eines anderen Menschen irgendwie auch eine Berechtigung haben könnte. Und das gilt selbstverständlich auch für die Situation geflüchteter Menschen. Wenn wir dort leben müssten, wo diejenigen herkommen, wären wir längst von dort geflohen.

Von daher finde ich es sehr wichtig, dass wir – angesichts der weltweiten Krisen – nicht ans Abschotten denken, sondern bei dem anstehenden Problem zu einer vernünftigen gemeinsamen Lösung kommen.

Bei allem, was wir sagen oder tun, gilt wie immer das, was Jesus gesagt hat (und das ist für Christen und Nichtchristen, für Kirchenmitglieder und Ausgetretene dasselbe): „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.“ (Matthäusevangelium 7,12). Der Volksmund formuliert es negativ: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg‘ auch keinem andern zu.“

Und das sind nicht nur „Gesetz und Propheten“, also die Gebote des Alten Testaments, sondern das ist das Vernünftigste von der Welt, das überall gelten sollte. Dann geht es uns gut.

Peter Fahr

Komplettdienstleister
Fadil Gören
Haus & Garten
• Gartengestaltung u. Pflege
• Fräsen: Mutterboden u. Baumstubben
• Vertikutieren inkl. Rasensaat & Dünger
• Erd-, Pflanzen, Zaun- u. Pflasterarbeiten
• Abfallentsorgung
• Heckenbeschnitt
• Baumfällarbeiten
• Rollrasen inkl. Verlegung u. Altentsorgung
• Einmalig- und Dauerpflege
Tel.: 04191 - 867 99 99
Stubbenwiese 9 · 24568 Kaltenkirchen · Mobil: 0174-7765846 · haus-u-garten@web.de

Montag, 9. Oktober 2023

Die Kehrseite der Medaille

• **ACHTUNG: Alle Termine sind unter Vorbehalt** / Stand: Redaktionsschluss 6.9.2023 •

VERANSTALTUNGEN IN UND UM DUVENSTEDT IM SEPTEMBER, OKTOBER & NOVEMBER

SEPTEMBER

Sa., 2.9., bis So., 8.10.
„Natur querbeet“ – Ausstellung
Bilder von Uwe Beckmann, Dr. Doris Greiling und Günther Albrecht
Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

Sonntag, 24.9.
„Die kleine Seejungfrau“ – interaktives Mitspieltheater ab drei Jahren
Heidi Hinrichs erzählt, spielt, tanzt und singt „Die kleine Seejungfrau“. Die Kinder dürfen dem Märchen nicht nur gespannt zuhören, sondern aktiv mitwirken.
Eintritt: 6 € Kids, 9 € Erw.
17.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Sonntag, 24.9.
Oldtimer-Treffen
Infostände zum Thema „Kinder, Jugend & Familie“ mit Wahl der schönsten Oldtimer um 16.30 Uhr.
Beginn 13.00 Uhr, Duvenstedter Damm

Warum?
sitemap.de

Dienstag, 26.9.
„Exprompt“ Klangkunst aus Russland
Die Mitglieder des Ensembles „Exprompt“ verstehen sich per Wimpernschlag und bieten in ihrem Programm eine erstaunliche Repertoirebandbreite, die weit über die große Tradition der Volksmusik hinausgeht.
Mit Olga Kleshchenko, Aleksei Kleshchenko und Jakob Neubauer, Eintritt: 20 €
19.00 Uhr, Theater der Parkresidenz Alstertal

Mi., 27.9., & Mi., 25.10.
Kinder-Leseclub
Kinder zwischen drei und zwölf Jahren können in gemütlicher Atmosphäre in die fantastische Welt der Bücher eintauchen. Es wird vorgelesen und man kann selber lesen. Eintritt frei.
17.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Freitag, 29.9.
„Todesursache: Flucht“ Dialogveranstaltung
Der Verein Poppenbüttel Hilft lädt zur Dialogveranstaltung mit Dr. Kristina Milz, Mitherausgeberin des Buchprojektes „Todesursache: Flucht. Eine unvollständige Liste“, ein. Es geht um Biografien Verstorbener und wie wir als Gesellschaft mit dem Drama umgehen.
Eintritt frei, Spenden erwünscht
19.30 Uhr, OHLE-CVJM, Begegnungshaus Ohlendiekshöhe, Ohlendiekshöhe 24 a, 22399 Hamburg

© MeNo GmbH

Fr., 29.9., & Sa., 30.9.

Oktoberfest Norderstedt

In Norderstedt steigt an zwei Tagen das Oktoberfest. NDR-Moderator Michi Wittig und DJ Tony Tornado führen schwungvoll durch die Abende und unterhalten die Gäste mit vielen Späßchen und richtig guter Wiesn-Musik. Für die Live-Musik sind „Die Wilderer" auf der Bühne . Eintritt: 12,50 €

20.00 Uhr, TriBühne, Norderstedt

Sa., 30.9./ So., 1.10

„Yvonne, Prinzessin von Burgund"

Das Stück von Withold Gombrowicz, 1938 geschrieben, ist eine Groteske. Yvonne ist anders, sie schweigt, spielt nicht mit. Ihre Passivität weckt mörderische Impulse. Eintritt: 13 €, ermäßigt 10 €

Sa. 20.00 / So. 19.00 Uhr im Kleinen Theater Bargteheide

© Yanabu

Samstag, 30.9.

NEZLAMNI

Fünf Einzelprojekte ukrainischer Künstler*innen – Vernissage

„Nezlamni" ist das ukrainische Wort für „Unzerbrechliche". Fünf Einzelprojekte ukrainischer Künstler*innen dienen zusammen als Spiegelbild des Lebens und des Geistes der ukrainischen Nation, die die schwierigsten Zeiten ihrer eigenen Geschichte durchlebt. Eintritt frei.

19.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

© Finn Conschior

Sa., 30.9./So., 1.10./ Sa., 7.10./So., 8.10./ Sa., 14.10./So., 15.10.

„Alibi-Fründ*in"

vom Amateurtheater Duvenstedt ist ein herrlich verrücktes Stück, in dem gelogen wird, dass sich die Balken biegen. Keiner der vier Protagonisten ist das, was er zu sein scheint. Eintritt: VVK 10 €, AK 12 €

Sa. 19.00 Uhr
So. 18.00 Uhr, Max-Kramp Haus, Duvensteder Markt 8

OKTOBER

© KSW

Mi., 4.10., & Mi., 1.11.

SchlossJam im Kulturschloss

Ihr könnt wieder Kreativität und Spielfreude ausleben. Es wird sich auf einen Song geeinigt, Tonart und Tempo abgestimmt und dann geht es auch schon los. Lass' dich auf die Musik ein, hör' zu und spiel' mit! Eintritt frei.

19.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

OK! sitemap.de

© Agentur Maurischat

Donnerstag, 5.10.

„Die Deichgranaten" – die große Comeback-Tour

Die Deichgranaten beweisen bereits im Internet, dass man auf Platt wirklich über alles sprechen kann. Sie geben Ukulelen-Tutorials, erklären, wie man Ikea-Kommoden aufbaut, wie man mit der Zunge einen Knoten in eine Spaghetti machen kann … und jetzt gibt es sie auch ganz in echt! VVK 26 €, ermäßigt 22 € AK28 €, ermäßigt 24 €

20.00 Uhr im Kleinen Theater Bargteheide

© Till Gläser

Donnerstag, 5.10.

„Wie gut ist Ihr Deutsch?" Lesung mit Autor Bastian Sick

Mit Bastian Sick gibt es nicht nur eine Menge zu lernen, sondern ebenso viel zu lachen. Er präsentiert zahlreiche Absurditäten aus dem Sprachalltag, die jedes Zwerchfell auf eine harte Belastungsprobe stellen. Eintritt: 25 / 23 / 21 € zzgl. Gebühren

19.30 Uhr, Kulturwerk, Am Kulturwerk, Norderstedt

Freitag, 6.10.

„Vom Kruger Park bis in das Okavango Delta – mein Leben in der Wildnis Afrikas"

Bildervortrag von Ben Mirge

19.00 Uhr, Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

© Arne Mayntz

Freitag, 6.10.

Klaus Lage und Bo Heart Zu Zweit.Live. 30 Jahre Piano & Gesang

Klaus Lage präsentiert zusammen mit seinem langjährigen Bandmitglied und Freund Bo Heart seine Songs in ungewohntem Gewand. Er singt Lieder aus seiner über 40 Jahre andauernden Karriere bis hin zu Stücken vom aktuellen Album, das das Duo zurzeit aufnimmt. Jeder Titel, ganz gleich, ob Rocksong oder Ballade, wirkt in einer neuen Dimension. VVK 37 €, ermäßigt 35 € AK 42 €, ermäßigt 40 €

20.00 Uhr im Kleinen Theater Bargteheide

Freitag, 6.10.

„Expression – Explosion – 1905 bis 1913" – Vortrag

Die bekannte Schauspielerin Maria Hartmann hält den kunstgeschichtlichen Vortrag. Wir begegnen dem Phänomen des Expressionismus, Traditionelles wird gesprengt und Experimentelles zum Wegweiser. Einlass 18 Uhr. Karten an der Abendkasse.

19.00 Uhr, Max-Kramp-Haus, Duvenstedt

Mach doch sitemap.de

© Marek Audirsch

Samstag, 7.10.

Jazzkonzert:
„Favourite Tunes“
Die erfrischend swingende Combo um die Sängerin Dörte Bendixen interpretiert Kompositionen von Georg Gershwin, Wayne Shorter und Thelonious Monk. Arrangements – just Jazz!
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €
20.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

© Georg Schroeter

Sonntag, 8.10.

Benefizkonzert
Mississippi-Töne in Tangstedt
Programm-Highlight ist das Blues-Duo Georg Schroeter & Marc Breitfelder. Gast-Gitarrist Kalle Reuter komplettiert das Duo in Tangstedt. Zum weiteren Programm zählen Vorführungen einiger Grundschulklassen und die Trommelgruppe Tangstedt. Eintritt frei, um Spenden für Pausenhof-Fahrzeuge für Schulkinder wird gebeten. Eintritt: um Spenden wird gebeten!
17.00 Uhr, Kirche „Zum guten Hirten“, Tangstedt

Tipp sitemap.de

© Dietrich Dettmann

Montag, 9.10.

„Die Kehrseite der Medaille“
Komödie von Florian Zeller
Der Autor legt sein Interesse weniger auf das Gesagte als auf das normalerweise Nicht-Gesagte. Eine rundherum gelungene Komödie mit intelligenter Unterhaltung, französischem Esprit, einem Hauch von Schadenfreude und einem brillanten Ensemble.
Eintritt: 30,50 / 25,50 / 20,50 € zzgl. Gebühren
19.30 Uhr, Kulturwerk, Am Kulturwerk, Norderstedt

© JoTitze

Dienstag, 10.10.

Kunst & Musik
Der Vortrag „Tage am Wasser" führt an die Wirkungsstätten Monets und zeichnet die wechselhafte Karriere des Künstlers nach. Begleitet wird der Kunsthistoriker Detlef Stein von der Pianistin Marie Rosa Günter. Eintritt: 15 €
19.00 Uhr, Theater der Parkresidenz Alstertal

Freitag, 13.10.

Dr. Scheibes Hit-Kitchen
Live-Musik-Show auf Zuruf. Jan Christof Scheibe strickt Schlager in Rekordzeit. Das Einzige, was er zum Komponieren braucht, sind die Ideen seiner Zuhörer. Mit im Gepäck: Drummer Jens Carstens und Gitarrist Mirko Michalzik!
VVK 25 €, ermäßigt 23 €
AK 27 €, ermäßigt 25 €
20.00 Uhr, im Kleinen Theater Bargteheide

© Matthias Remes

Freitag, 13.10.

Markk and the Star Archers
Markku Ylinen ist ein finnischer Singer-Songwriter. Unter dem Künstlernamen Markk und mit seiner Gruppe „The Star Archers“ hat er insgesamt zehn Alben in Finnland veröffentlicht – einige auch in Deutschland.
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €
19.30 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Sa.,14.10., bis So. 26.11.

„Von Nord nach Süd – Naturimpressionen“ – Ausstellung
Bilder von Gisela Griep
Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

Sonntag, 15.10.

„Von Nord nach Süd – Naturimpressionen“ – Vernissage
Bilder von Gisela Griep
12.00 Uhr, Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

Ideen? sitemap.de

© Galli-Theater

Sonntag, 15.10.

„Der Wolf & die sieben Geißlein "– musikalisches Märchentheater

Ein herrlicher Spaß für die ganze Familie!
Geeignet ab 3 Jahren
Eintritt: 6 € Kinder, 9 € Erw.
17.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

© Skiffle Track

Dienstag, 17.10.

Country mit „Skiffle Track"

Der ursprüngliche Skiffle wird von der Band mit Jazz, Country- und Folksongs angereichert und ab und zu auch rockig interpretiert! Eintritt: 20 €
19.00 Uhr, Theater der Parkresidenz Alstertal

© KI

Mi., 18.10., & Mi. 15.11.

Folksession „Balfolk"

Es kommen Musiker*innen zur akustischen Folksession zusammen. Jeder ist herzlich willkommen, bei dieser JamSession mitzumachen. Den Schwerpunkt bildet das weit verbreitete Balfolk-Repertoire. Eintritt frei
19.30 - 22.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Mittwoch, 18.10.

Adonia-Musical „Hiob"

70 junge Menschen aus Norddeutschland, darunter auch einige aus Henstedt-Ulzburg, treten vereint als Adonia-Projektchor und Live-Band auf. Das brisante Thema: Eine moderne Umsetzung der biblischen Geschichte von Hiob. Erschreckend ermutigend! Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.
19.30 Uhr im Forum des Alstergymnasiums Henstedt-Ulzburg

© Juan Camilo Hernandez

Donnerstag, 19.10.

Rockin´Burlesque

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque-Revue. Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband trifft auf Hamburgs heißestes Burlesque-Ensemble. Der gemeinsame Spaß an der Musik und die reibungslose Zusammenarbeit machen diese Show zu einem spektakulären Event. Eintritt: 30,50 / 25,50 / 20,50 € zzgl. Gebühren
19.30 Uhr, Kulturwerk, Am Kulturwerk, Norderstedt

© Reinhard Albers

Dienstag, 24.10.

„Streifzüge durch Vorpommern"

Vortrag von Fotojournalist und Historiker Reinhard Albers
Die fotografische Erkundungsreise beginnt mit den Landschaften Fischland, Darß und Zingst bzw. mit dem Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Eintritt: 15 €
19.00 Uhr, Theater der Parkresidenz Alstertal

© KSW

Freitag, 27.10.

Disco für Kids & Teens – Halloween Special

Wer mag, kann gern verkleidet kommen! In geschützter Umgebung kommen Kinder und Jugendliche zusammen, um gemeinsam zu tanzen, zu lachen, Spiele zu spielen und sich kennenzulernen. Die Eltern können mitmachen oder im Café vor der Tür miteinander ins Gespräch kommen. Eintritt: 3 €
17.00 - 22.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

© Victoria Meienburg

Absolut!
sitemap.de

Samstag, 28.10.

Musikalische Lesung: Sommervögel

Maria Sibylla Merian malte und erforschte im 17. Jahrhundert Pflanzen und Insekten. Im Alter von 52 Jahren brach sie zu ihrer Expedition in das ferne Surinam auf, wo sie sich auch mit dem Leben der schwarzen und indianischen Sklaven auseinandersetzte. Idee und Bühneninstallation: Waltraut Biester; Buch und Darstellung: Victoria Meienburg
Flöten-Interpretationen: Angelika Schmidt
Eintritt: 12 €, erm. 10 €
20.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

© HfMT HH

Sonntag, 29.10.

Junge Klassik mit dem Duo Gidam

Die Neugier für rhythmische Ideen und musikalische Ausgeglichenheit verbindet Mai Linh Dang (Gesang) und Lucas Etcheverria (Gitarre) in ihrem Duo Gidam.
Eintritt: 12 €, erm. 10 €
19.30 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Montag, 30.10.

„Sichere Mobilität im Alter" – Präventionsveranstaltung für Senioren*innen

Mit fortschreitendem Lebensalter verändert sich die Art der Teilnahme am Straßenverkehr. Um die Mobilität und daraus resultierende Lebensqualität zu fördern, unterstützt diese Veranstaltung Senioren*innen als Verkehrsteilnehmende. Eintritt kostenlos.

15.00 Uhr, Haspa Duvenstedt, Duvenstedter Damm 52 b

NOVEMBER

Mittwoch, 1.11.

Andacht am Kerzenleuchter

Andacht mit Hot Dogs und Klönschnack im neu gestalteten Saal. Eintritt: frei

19.00 Uhr, Cantate-Kirche, Kirchengemeinde Duvenstedt

Mittwoch, 1.11.

Redaktionsschluss

Am 1. November ist nächster Redaktionsschluss. Anzeigen können bis zum 10.11. eingereicht werden an redaktion@duvenstedter-kreisel.de.

© PHOTOART HUEBNER

Freitag, 3.11.

„Der Tatortreiniger“ Komödie nach der TV-Serie von Mizzy Meyer

Autorin Mizzy Meyer versteht es, ihren Helden Heiko „Schotty“ Schotte in die absurdesten Situationen zu befördern, in denen er sich stets allzu menschlichen Problemen ausgesetzt sieht. Eintritt: 30,50 / 25,50 / 20,50 € zzgl. Gebühren

19.30 Uhr, Kulturwerk, Am Kulturwerk, Norderstedt

Freitag, 3.11.

„Al Andaluz – 700 Jahre arabisch-muslimische Kultur in Spanien“. Vortrag von Dr. Katrin Schmersahl

Vieles zeugt von der jahrhundertelangen Präsenz des Islam in Europa und spiegelt das wechselvolle Verhältnis zwischen Islam und Christentum sowie zwischen Orient und Okzident wider. Einlass 18 Uhr.

19.00 Uhr, Max-Kramp-Haus, Duvenstedt

Freitag, 3.11.

„Biebrza Nationalpark – eine intakte Flusslandschaft in Ostpolen“

Bildervortrag aus langjährigen Beobachtungen von Krzysztof Wesolowski

19.00 Uhr, Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

Samstag, 4.11.

„Herbst in New York“

Vor dem Hintergrund der Kunstszene der 1950er Jahre lernen sich zwei junge Menschen kennen: Dawn, Kunststudentin, und Francis, von Beruf Erbe. Ihre unterschiedlichen Auffassungen über Gesellschaft und Politik stehen einer Romanze scheinbar im Weg. Dennoch kommt es zu einer vagen Verabredung für ein Treffen im legendären Jazzclub „Birdland“ – jedes Jahr im Herbst.
VVK 29 €, ermäßigt 27 €
AK 31 €, ermäßigt 29 €

20.00 Uhr im Kleinen Theater Bargteheide

© Gaby Gerster

Dienstag, 7.11.

Lesung mit Susanne Fröhlich

An diesem Abend steht der aktuelle Roman „Getraut“ im Mittelpunkt der Lesung. Mit ihrem empathischen Humor und ihren aus dem Leben gegriffenen Figuren begeistert Susanne Fröhlich Millionen von Leser*innen und landet regelmäßig auf den Bestseller-Listen. Eintritt: 20 €

19.00 Uhr, Theater der Parkresidenz Alstertal

© Peter Rigaud

Mittwoch, 8.11.

„Der Supermarkt-Kompass“

Thilo Bode nimmt uns in seinem Buch mit auf einen aufklärerischen Gang durch den Supermarkt. Verständlich und übersichtlich unterzieht er die wichtigsten Lebensmittel einem radikalen Qualitätscheck. Für alle, die endlich informiert einkaufen wollen. In Kooperation mit der VHS Henstedt-Ulzburg.
Eintritt 15 €

19.30 Uhr in der Gemeindebücherei Henstedt-Ulzburg

© R. Heinrich

Sonntag, 12.11.

Ronny Heinrich und sein Orchester

Freuen Sie sich auf einen beschwingten musikalischen Nachmittag mit Ronny Heinrich und seinem Orchester aus Berlin. Gemeinsam mit der Sopranistin Sophie-Magdalena Reuter und dem amerikanischen Startenor Eric Fennell entführt Ronny Heinrich Sie in die Welt der Film- und Operettenmelodien.
VVK 29 €, ermäßigt 27 €,
AK 31 €, ermäßigt 29 €

15.00 Uhr im Kleinen Theater Bargteheide

Schicken Sie uns Ihre Veranstaltungen!

redaktion@duvenstedter-kreisel.de

DUVENSTEDTER KREISEL

Dienstag, 14.11.

Kubanischer Abend mit „Mayelis y sus chicos“

Die kubanische Musikerin Mayelis Guyat tritt in die Fußstapfen von Celia Cruz und Gilberto Santa Rosa. Wie ihre berühmten Vorbilder steckt sie das Publikum mit einer Mischung aus Lebenslust, Charme und einer großen Bühnenpräsenz an! An ihrer Seite sind die Musiker Wiljoph S. Mounkassa Williams und Alexander Falcón. Eintritt: 20 €

19.00 Uhr, Theater der Parkresidenz Alstertal

Freitag, 17.11.

Frühstück bei Tiffany

Im New York der 1940er Jahre ist die fast 19-jährige Holly eine geheimnisvolle Ausnahmeerscheinung. Ihr Nachbar verfällt mehr und mehr ihrem Charme, obwohl sie ihn davor gewarnt hat, sich in ein wildes Geschöpf wie sie zu verlieben … Ein Filmklassiker, der auch in der Broadway-Version auf der Bühne hinreißend ist. Eintritt: 30,50 / 25,50 / 20,50 € zzgl. Gebühren

19.30 Uhr, Kulturwerk, Am Kulturwerk, Norderstedt

Freitag, 17.11.

„Vogelfelsen im Nordatlantik" – Vortrag

Bilder von Hanni und Jörg Raasch

19.00 Uhr, Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

Samstag, 18.11.

14. Internationales Volksdorfer Blues Festival

Dieses Jahr sind wir stolz, folgende Künstler präsentieren zu dürfen: 21Twenty (D, N & S) spielen heißen Rhythm'n'Blues, Shuffle und Boogie; Kat Baloun & Jan Hirte (USA/D) sind als Duo ein Garant für eine Super-Show! Rad Gumbo with special friend Jan Pfisterer (D) sorgen für einen brodelnden Mix aus Blues und New Orleans-Soul. Veranstalter: „Die Koralle – Stadtteilkultur in Volksdorf e.V.“ Eintritt: VVK 30 / AK 33€

20.00 Uhr, Wagner'scher Hof im Museumsdorf Volksdorf

Sonntag, 19.11.

Konrad Stöckel: Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissenschaft

Konrad Stöckel begeistert uns mit einem krachenden Feuerwerk der verrücktesten Live-Experimente für die ganze Familie! Sein Thema: unsere Umwelt. Eintritt: Erw. 25 €, Kinder 15 € zzgl. Gebühren

15.00 Uhr, Kulturwerk, Am Kulturwerk, Norderstedt

Top sitemap.de

Herausgeber/Redaktion: SiteMap Medien-Design ©, Thomas Staub, Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, Telefon +49 (0)40 3259 3670, E-Mail: redaktion@duvenstedter-kreisel.de, Internet: www.duvenstedter-kreisel.de

Konzept und Kreation: SiteMap Medien-Design ©, Tel.: +49 (0)40 3259 3670, E-Mail: info@sitemap.de, Internet: www.sitemap.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design, IBAN DE71200505501056210899

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf (teilweise), Ohlstedt, Tangstedt, Ehlersberg, Wilstedt-Siedlung, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp, Mehrfachablagen in Ohlstedt, Bergstedt, Glashütte, Kayhude, Poppenbüttel, Sasel, Nahe und Norderstedt

Autoren: Marlis David, Wulf Rohwedder, Hinni Jürjens, Wolf Cropp, Anneke Schewe und Claudia Blume

Lektorat: Wort-Werkstatt Claudia Blume

Titelbild: chandlervid85/123rf

Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion, Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg, Telefon: +49(0)40 - 675 621-19

Mediadaten: www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten

Nächste Ausgabe: 17. November 2023

Redaktionsschluss: 1. November 2023

58.

Weitere Erscheinungstermine 2024:
Februar, April, Juni, September und November

Der Duvenstedter Kreisel ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden bestehen. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wider. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für geliefertes Text- und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.

FINDE NEUN FEHLER:

WELCHER SCHATTEN PASST:
Es ist der Schatten Nr. 2

KINDER-SUDOKO:

SUDOKO:

7	5	8	6	1	9	2	4	3
6	1	3	4	2	7	5	8	9
2	4	9	3	8	5	6	1	7
3	9	2	1	5	8	4	7	6
4	7	6	9	3	2	1	5	8
1	8	5	7	6	4	3	9	2
5	6	4	8	9	3	7	2	1
8	3	7	2	4	1	9	6	5
9	2	1	5	7	6	8	3	4

4	7	9	5	1	2	6	3	8
2	1	6	3	9	8	5	7	4
3	5	8	7	6	4	9	1	2
9	2	5	1	3	6	4	8	7
1	6	7	8	4	5	2	9	3
8	4	3	9	2	7	1	6	5
5	9	2	6	7	3	8	4	1
7	8	1	4	5	9	3	2	6
6	3	4	2	8	1	7	5	9

7	9	3	6	1	5	8	2	4
5	2	8	4	9	3	7	6	1
4	6	1	8	7	2	3	9	5
8	7	5	1	4	6	9	3	2
3	4	6	9	2	7	5	1	8
9	1	2	3	5	8	4	7	6
2	5	4	7	6	9	1	8	3
1	3	7	2	8	4	6	5	9
6	8	9	5	3	1	2	4	7

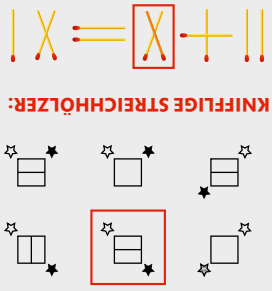
SCHERZFRAGEN

1. Das Kopfkissen
2. Weil er raffiniert ist
3. Der Nachtwächter

KREUZWORTRÄTSEL:
Lampenputzergras

DENKSPORT
Setzen Sie die fehlende Zahl ein: 24

DENKSPORT
Suchen Sie aus den Figuren die richtige heraus.



KNIFFLIGE STREICHHÖLZER:

Das ist alles nur gelieh'n

SCHLUSSWORT VON WULF ROHWEDDER

© rendecad/123rf

Immer noch gibt es **Abofallen** im Internet.

Immer die neueste Version eines Programms, alle technischen Innovationen und Updates inbegriffen, und das alles für einen kleinen monatlichen Betrag, anstatt Hunderte von Euros für ein Paket auszugeben, das schnell veraltet ist – das klingt doch nach einem tollen Angebot, oder?

Nur, dass es in immer mehr Fällen ein Angebot ist, das man – mangels Alternative – nicht ablehnen kann, denn kaufen kann man viele Programme gar nicht mehr. Und so stellt man eines Tages fest, dass man plötzlich keine E-Mails mehr schreiben kann, weil das abonnierte Office-Paket zwar den rechtzeitigen Zahlungseingang bestätigt, aber sich trotzdem weigert, die gebuchte Dienstleistung auszuführen.

Nach einigen Stunden des Suchens findet sich eine Lösung: Fehlermeldung ignorieren, irgendeine E-Mail aufrufen, dann darf man weiterarbeiten. Das ist etwa so bequem wie ein Leasingwagen, bei dem man vor jedem Start den Luftfilter ein- und ausbauen muss, damit man losfahren kann. Apropos Auto: Auch hier schleicht sich das Abo-Modell zunehmend ein – sei es für bestimmte Funktionen, die man zeitweise dazubuchen kann, oder gleich für den gesamten Wagen. Das kann dann schon mal dazu führen, dass der Hersteller die Sitzverstellung ausschaltet, wenn er meint, dass der Besitzer zu viel damit rumgespielt hat – quasi eine im Preis inbegriffene pädagogische Maßnahme.

Ohnehin ist der Abonnent permanent der, sagen wir mal, Fürsorge seines Geschäftspartners ausgesetzt. Schließlich weiß dieser viel besser als seine Kunden, welche Funktionen sie wirklich brauchen und welche man getrost künftig weglassen kann. Und wenn man Menüs und Arbeitsabläufe öfter – und gern auch unangekündigt – umstellt, bleibt der Anwender geistig agil und anpassungsfähig. Zur Not sieht er sich halt ein paar YouTube-Erklärungsvideos an, währen das zig Gigabyte große Zwangs-Update runterlädt.

Alternativ kann man natürlich auch einen Film sehen oder etwas Musik hören. CDs und DVDs sind schon lange verramscht, schließlich gibt es ja Streaming-Dienste, in denen alles zu finden ist. Also, wenn man das richtige Abo hat – beziehungsweise zwei, drei, vier, fünf oder mehr, weil sich die Inhalte auf immer mehr Anbieter verteilen und nur noch exklusiv erhältlich sind.

Und dann sind da noch die Dienste, bei denen man irgendwann mal ein Schnupperangebot abgeschlossen und dieses vergessen hat, bis man die Abbuchung dafür zufällig auf irgendeiner Konto-, Kreditkarten- oder Telefonabrechnung findet und dann hektisch nach einer Möglichkeit sucht, da irgendwie wieder rauszukommen.
Mit relativ großer Wahrscheinlichkeit liegt dieser Text auf Papier vor Ihnen. Geschrieben wurde er mit einem Programm, das ebenfalls nur noch im Abo zu erhalten ist. Sollten Sie es online mit einem Reader lesen, kommt jetzt sicherlich gleich das Angebot, testweise zur kostenpflichtigen Vollversion zu wechseln. Mein Tipp: Lassen Sie es sein.

Wulf Rohwedder

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golferarm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)

STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ
cyberknife center hamburg
Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de
Agnes-Karll-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info
www.strahlenzentrum-hamburg.de

Sorglos vermieten mit WITTHÖFT

Carsten Gütschow ist Diplom Sachverständiger für WITTHÖFT Wohnimmobilien und Ihr Ansprechpartner für Mietwohnungen und Miethäuser.

Wir bieten perfekten Rundum-Service!

Ein Klick und Ihre Wohnung ist vermietet? Ganz so leicht ist es dann doch nicht. Wer denkt, dass sich ein Objekt angesichts der großen Nachfrage nach Wohnraum in Hamburg problemlos und schnell vermieten lässt, könnte wichtige Details übersehen. Entscheidende Fehler bei Vertragsabschluss könnten für den Eigentümer im Nachhinein teuer werden.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bieten wir dem Eigentümer unsere professionelle Arbeit an. **Die laut gesetzlichem Bestellerprinizip anfallende Maklerprovision lohnt sich für den Eigentümer!** Denn aufgrund unserer langjährigen Berufserfahrung haben wir einen geschulten Blick auf Bewerber und deren Seriosität. Wir bieten Ihnen Rundum-Service durch den gesamten Vermietungsprozess von der Abnahme der Wohnung des alten Mieters bis zur Übergabe an den neuen Mieter. Dazu gehört die Mietpreisermittlung und Exposégestaltung, alle Besichtigungstermine sowie Bonitätsprüfung der Interessenten. Weiter kümmern wir uns um die Gestaltung des Mietvertrages mit Ihren individuellen Wünschen, um Sicherheit für Sie als Vermieter zu gewährleisten. **Das geht nicht mit einem Klick. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!**

Witthöft Wohnimmobilien GmbH
Saseler Chaussee 203 / 22393 Hamburg +49 (0)40 / 63 64 63-0

Immo-Shop Wellingsbüttel
Rolfinckstr. 15 / 22391 Hamburg +49 (0)40 / 63 64 63-70

www.witthoeft.com

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause